

Ihre  
LfK Weiterbildungsgesellschaft  
für Pflegeberufe mbH



# SEMINAR-PROGRAMM

---

1. Halbjahr 2011

---



Unser Team steht Ihnen für Fort- und Weiterbildungsfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

---

**Jörg Engels**

Geschäftsführer  
engels@lfknrw.de

**Bernd Gotzel**

Seminarorganisation  
Bildungsschecks / Sekretariat  
gotzel@lfknrw.de

**Marianne Peters**

Finanzen  
Sekretariat  
[peters@lfknrw.de](mailto:peters@lfknrw.de)

**Mariska Peters**

Seminarorganisation  
Dozentenorganisation/  
Standortbetreuung  
mpeters@lfknrw.de

Kontakt

---

**Anschrift**

Alfred-Schütte-Allee 10  
50679 Köln

**Telefon**

0 22 1 – 88 88 55 16

**Telefax**

0 22 1 – 88 88 55 30

**Bürozeiten**

Montag – Donnerstag    Freitag  
9.00-16.30 Uhr            9.00-14.30 Uhr  
darüber hinaus nach Vereinbarung

**Bankverbindung**

Sparkasse Köln/Bonn  
Kontonummer 101 004 276 8  
Bankleitzahl 370 501 98

<b>01</b>	<b>Vorwort</b>	5-6
<b>02</b>	<b>Empfehlung neuer Kurse</b>	7
<b>03</b>	<b>Inhaltsverzeichnis der gesamten Kurse</b>	8-11
<b>04</b>	<b>Detailinformationen zu den Kursen</b>	13-121
<b>05</b>	<b>Dozentenprofile</b>	122-126
<b>06</b>	<b>Zusatzinformationen</b>	127-128
<b>07</b>	<b>Anmeldeformular</b>	129
<b>08</b>	<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b>	130-132

# 01 VORWORT

Im 1. Halbjahr 2011 möchte Ihnen Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft eine Reihe neuer Kursentwicklungen präsentieren, die, so hoffen wir, Ihren Bedürfnissen und Wünschen noch mehr entsprechen sollen. Unter anderem haben wir Ihnen vier Kurse zertifizieren lassen, die in der Vergangenheit, je nach Zielgruppe, besonders beliebt waren. Wir führten in 2010 mehrere hundert Kursbefragungen durch und haben in den nachfolgend angebotenen Kursen viele Wünsche und Anregungen mit aufgenommen. Diese Kurse präsentieren wir Ihnen in der gewohnt angenehmen Atmosphäre.

Neben unseren zentralen Standorten wie:

- Köln,
- Oberhausen,
- Iserlohn,
- Münster und
- Paderborn

sind wir noch in:

- Essen,
- Aachen,
- Dortmund,
- Hagen,
- Grevenbroich
- Krefeld
- Herford
- Bielefeld
- Bonn
- Minden
- Düsseldorf und
- Osnabrück

präsent. Natürlich werden wir Ihnen mit unseren Inhalten und den dazu passenden Referenten sehr gerne Inhouse, in IHREM Pflegedienst,

mit einem hochwertigen Kursangebot zur Verfügung stehen. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Auswahl Ihrer Kurse.

Das Kursangebot wird die vier elementaren Segmente unserer Pflegedienste qualitativ, quantitativ und in einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis abdecken:

- Existenzsicherung,
- Qualität,
- Weiterbildung und
- Fortbildung.

Wir möchten Ihr innovativer Bildungsträger im Bereich der Pflege sein und uns jährlich weiterentwickeln.

Die Kurse sollen inhaltlich mit hohen Wertigkeiten ausgestaltet sein.

Die Dozenten sollen in den eingesetzten Sparten zu den Besten in der Branche gehören.

Die Teilnehmer sollen während der Kursdauer ein Stück weit das Gefühl vermittelt bekommen, zuhause zu sein.

Das haben wir uns auf unsere Fahne geschrieben und daran wollen wir uns messen lassen.

*Jörg Engels  
Geschäftsführer*

## 02 EMPFEHLUNG NEUER KURSE UND DEREN PRÄSENTATION IN DER ONLINE-FASSUNG

Jeder Pflegedienst und jede Person hat die Möglichkeit, auf die Erweiterung des Seminarangebotes aktiv Einfluss zu nehmen.

Wie sieht die praktische Umsetzung aus?

Pflegedienst Weitblick bemerkt eine inhaltliche Lücke im Seminarprogramm Ihrer LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH und möchte mit entsprechender Eigeninitiative dazu beitragen, diese zu beheben.

Der Pflegedienst Weitblick schickt nun ein Fax (0 22 1 – 88 88 55 30) oder eine E-Mail (engels@lfk nrw.de) zu Händen von Herrn Engels mit den nachfolgenden Informationen:

- Thema des möglichen neuen Kurses und eine kurze inhaltliche Darstellung
- Dauer dieses Kurses (z. B. eintägig)
- Zielgruppe (z. B. „Pflegefachkräfte“)
- Ort der Unterrichtsdurchführung (z. B. Köln, Oberhausen oder Paderborn) sowie den oder die
- Dozenten (Wunschdozenten benennen, sofern Sie Präferenzen haben).

Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft wird den Vorschlag intensiv auf Machbarkeit hin prüfen und den Kurs, wenn die Machbarkeit positiv testiert wird, ins kommende Seminarprogramm einbauen. Darüber hinaus wird dem Pflegedienst die Möglichkeit gegeben, bis zu zwei Teilnehmer kostenfrei beim empfohlenen Kurs anzumelden. Wir freuen uns auf möglichst viele umsetzbare Vorschläge – auch im Namen aller künftigen Teilnehmer dieser Kurse.

## 03 INHALTSVERZEICHNIS DER KURSE

<b>02</b>	<b>Qualität</b>	
02.02	LfK-Qualitätsbeauftragter „Ambulante Pflegedienste“	13
02.03	Qualitätsmanager/in Gesundheit, Pflege und Soziales	15
02.06	Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen	16
<b>03</b>	<b>Existenzsicherung</b>	
03.01	Förderprogramme Des Bundes und des Landes	19
03.07	Unternehmensnachfolge	21
03.08	GbR – „Was muss ich beachten, wenn ein Partner hinzukommen soll“?	23
03.09	GbR – „Mein Partner will aussteigen“ Chancen und Risiken	24
03.10	Workshop „Die Grundlagen“	26
03.11	Workshop „Wertermittlung eines ambulanten Pflegedienstes“	27
03.12	Workshop „Existenzsicherung“ – „Finanzierung von Fuhrpark und Betriebsausstattung“	28
03.13	Workshop „Existenzsicherung“ – „Immobilienfinanzierung“	29
03.17	Betriebliche Altersvorsorge	30
03.21	Auskunfteien – „entscheidend“ bei der Kreditbeschaffung Creditreform, Bürgel und Schufa	31
03.25	Rating und Bonitätsbewertung	32
03.30	Gesetzliche und private Rente	33



<b>04</b>	<b>Weiterbildung</b>	
04.01	460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes (PDL)	34
04.02	460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes (PDL) – NEU –	36
04.03	„Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer“	37
04.04	„Vorbereitungskurs auf Prüfungskolloquium zur Anerkennung alter APH-Weiterbildungen“	38
04.05	Prüfungskolloquium zur Anerk. alter APH-Weiterbild.	39
04.06	Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/innen als Voraussetzung für die Weiterbildung zur PDL	40
04.10	Manager im Ambulanten Pflegedienst	42
04.25	LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste	44
04.26	Fachwirt in der Alten- und Krankenpflege	46
04.28	Fachkraft für Expertenstandards	48
04.30	LfK-Pflegeberater	50
04.35	Wie kann ich eine Tagespflege aufbauen – Modul 1	52
04.36	Wie kann ich eine Tagespflege aufbauen – Modul 2	53
04.40	160-stündige Palliativ-Care-Weiterbildung	55
04.50	Assessor für Kontinenzförderung	57
04.60	LfK-Assessor für Wundheilung	58
04.62	LfK-Assessor für Wundheilung Aufbaukurs	59
04.64	Alltagsbegleiter „ambulante Pflege“	60
04.70	Demenzerkrankung Basic 1	62
04.80	Fernlehrgang Manager Ambulante Pflegedienste	63
04.85	Fernlehrgang Qualitätsbeauftragter „Ambulante Pflegedienste“	65
04.90	Fernlehrgang Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste Grundkurs	67

<b>05</b>	<b>Fortbildung</b>	
05.01	Ohrakupunktur	69
05.02	Pflegevisite	70
05.03	Touren- und Einsatzplanung	71
05.04	Liquiditätsplanerstellung	72
05.05	Vorbereitung auf Bankgespräche – Teil 1	73
05.06	Vorbereitung auf Bankgespräche – Teil 2	74
05.07	Mangelernährung	75
05.08	Aktivierung demenziell veränderter Menschen	76
05.09	Vor- und Nachteile verschiedener Gesellschaftsformen	77
05.10	Das Telefonat – Visitenkarte unseres Unternehmens	78
05.11	Wie führe ich eine Gruppe zielorientiert und dennoch kooperativ	79
05.12	Gesprächsführung und Verhandlungstechniken	80
05.13	Stressgespräche mit Mitarbeitern – „Wie kann ich diese Situation bewältigen?“	81
05.14	Zeitmanagement	82
05.15	Verkaufstraining für Pflegedienste	83
05.16	Es brennt im Betrieb – und keiner weiß Bescheid	84
05.17	Hygiene in Detailfragen	85
05.18	Inkontinenz: fachliche und hygienische Konsequenzen	86
05.20	Alles auf Zucker?	87
05.21	Der Vorgesetzte als Vorbild	88
05.30	Der dokumentierte Pflegeprozess	89
05.31	Notfallsituationen in der Pflege	90
05.35	Fussreflexzonen-Massage	92
05.38	Gewalt und Aggression in der Pflege	93
05.39	10-Finger-Schreib-System	94
05.40	Excel für Anfänger	95
05.41	Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“	96

05.42	Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz	97
05.43	Supervision für Pflegende in Leitungsfunktion	98
05.44	Tabus in der Pflege demenzkranker Menschen	100
05.45	Psychische Belastungen im Pflegealltag	101
05.46	Kompressionstechniken bei Ulcus cruris	102
05.48	Burnout-Syndrom	103
05.50	Wie motiviere ich meine Mitarbeiter?	104
05.60	Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“	105
05.62	Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“	106
05.70	Umsetzung der Biostoffverordnung in ambulanten Pflegediensten	107
05.75	Russisch	108
	Umgangssprache und Pflegealltag für Anfänger	
05.77	Türkisch	109
	Umgangssprache und Pflegealltag für Anfänger	
05.80	Schmerzmanagement mit Blick auf den Expertenstandard	110
05.82	Ernährung in der Geriatrie und bei Demenz	111
05.84	Enterale Ernährung	112
05.86	Grundlagen Diabetes Typ 1 und Typ 2	113
05.88	Kinderernährung	114
	Von A wie Adipositas bis Z wie Zöliakie	
05.90	„Die Welt ist ver – rückt!“	115
05.92	Angehörige im Pflegealltag	116
05.94	Biografiearbeit: „Sie waren früher Schuster?“	117
05.96	„Hilfe, Hilfe – ich wurde bestohlen!“	118
06.10	PDL-Auffrischkurs	119
	„Personalwesen & Recht“	
06.12	PDL-Auffrischkurs „Buchführung & BWA lesen“	120
06.99	Inhouse-Schulungen	121



## **Herzlich Willkommen bei der Pflegedienstversorgung!**

Wir verstehen uns als Partner von Pflegediensten und deren Mitarbeitern. Als Premium-Partner haben wir mit der „LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH“ für die Inhaber von Pflegediensten und für Pflegedienstmitarbeiter spezielle Angebote zu günstigen Konditionen zusammengestellt.

### **Kraftflotte und Leasing:**

Günstige Einstufung als Kleinflotte oder Fuhrpark.

KFZ-Leasing mit besonderen Leistungsangeboten, wie z. B. Rücknahmeschäden

### **Rechtsschutz und Haftpflicht:**

Rechtsschutz: Insbesondere der Straf- und Vertrags-Rechtsschutz sind für Pflegedienste von Bedeutung.

Haftpflicht: Neue Geschäftsfelder in Pflegediensten, wie z. B. Tagespflegeheim, Senioren-WG's und hauswirtschaftliche Dienstleistungen erfordern eine Anpassung der Police.

### **Betriebliche Altersversorgung:**

Opting Out - die automatische betriebliche Altersversorgung, ein Konzept aus Großbetrieben auch für Pflegedienste. Wir bieten intelligente Lösungen zur

- Verwendung von Überstundenmodell in Pflegediensten
- Umwandlung vermögenswirksamer Leistungen
- betriebliche Altersversorgung für Minijobber oberhalb der „400-€-Grenze“

Allianz Generalvertretung Peter Pick – Ein Partner in der Pflegedienstversorgung

Giergasse 2 - 53113 Bonn Tel.: 0228 / 3 50 78 03 - Fax: 0228 / 3 50 78 04

[peter.pick@allianz.de](mailto:peter.pick@allianz.de), [www.pflegedienstversorgung.de](http://www.pflegedienstversorgung.de)

## DETAILLINFORMATIONEN ZU DEN KURSEN

02.02

**Qualitätsbeauftragter „Ambulante Pflegedienste“**

In Zeiten immer grösser werdender Qualitätsanforderungen wird der Qualitätsbeauftragte im ambulanten Pflegedienst zusehends an Ansehen und Bedeutung gewinnen. Eine Fachkraft, die in der Lage ist, Strukturen zu erkennen, zu analysieren und zu optimieren ist aus einem strukturiert geführten Unternehmen nicht mehr weg zu denken. Den Teilnehmern wird das umfangreiche Anwendungswissen für den Qualitätsbeauftragten, zugeschnitten auf ambulante Pflegedienste, leicht verständlich vermittelt.

**Kursinhalt:**

Grundlagen des Qualitätsmanagements  
(Qualitäts-) Ziele  
Grundsätze des Prozessmanagements  
Personalanforderung  
Verträge  
Werkzeugkoffer  
Praxisbeispiele  
Formularbeispiele  
Workshop  
u. v. m.  
Hier wird der praktische Umsetzungsbezug großgeschrieben.

**Kursdauer:**

5 Tage à 8 Stunden  
9.00-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

10.-14.1.2011 Iserlohn	17.-21.1.2011 Oberhausen
24.-28.1.2011 Osnabrück	31.1.-4.2.2011 Paderborn
7.-11.2.2011 Münster	14.-18.2.2011 Köln
21.-25.2.2011 Krefeld	14.-18.3.2011 Düsseldorf
21.-25.3.2011 Oberhausen	28.3.-1.4.2011 Herford
4.-8.4.2011 Bielefeld	9.-13.5.2011 Köln
16.-20.5.2011 Iserlohn	23.-27.5.2011 Dortmund
6.-10.6.2011 Aachen	27.6.-1.7.2011 Oberhausen
4.-8.7.2011 Münster	11.-15.7.2011 Köln
18.-22.7.2011 Paderborn	22.8.-26.8.2011 Minden
5.-9.9.2011 Iserlohn	19.-23.9.2011 Oberhausen
26.-30.9.2011 Dortmund	10.-14.10.2011 Köln
17.-21.10.2011 Düsseldorf	7.-11.11.2011 Münster
21.-25.11.2011 Paderborn	5.-9.12.2011 Oberhausen
12.-16.12.2011 Bonn	

**Kursgebühren:**

685 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis von  
585 € LfK-Mitglieder mit dem Nachweis des LfK-PDL-Kurses  
erhalten zusätzlich einen Sonderpreis in Höhe von  
480 € zzgl. der Gebühr für eine mögliche Prüfung in Höhe von  
45 €

**Dozenten:**

Rolf Zander  
Michael Peters  
Gerd Hoogen  
Joachim Surkamp

02.03

**Qualitätsmanager/in Gesundheit, Pflege und Soziales**

Mit dieser Weiterbildung sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, um in der jeweiligen Einrichtung des Gesundheits- Pflege- und Sozialwesens kompetent als Qualitätsmanagerin/Qualitätsmanager zu arbeiten. In dieser Zusatzqualifikationsmaßnahme erwerben die Teilnehmer die Grundkenntnisse im Qualitätsmanagement sowie Instrumente und Hilfen für den Aufbau eines fundierten Qualitätsmanagements bis hin zur Zertifizierung, sowie Instrumente, das Qualitätsmanagement der eigenen Organisation ständig zu verbessern.

**Kursinhalt:**

Kursinhalte und Zugangsvoraussetzungen bitte im Sekretariat anfordern. Danke.

**Kursdauer:**

9.00-17.15 Uhr                      180 Unterrichtseinheiten (18 Tage)

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

8.2.-7.4.2011 Münster	15.2.-4.5.2011 Köln
13.4.-16.6.2011 Oberhausen	24.5.-21.7.2011 Paderborn
28.6.-23.9.2011 Köln	5.7.-29.9.2011 Iserlohn
13.9.-11.11.2011 Münster	20.9.-24.11.2011 Oberhausen
5.10.-25.11.2011 Köln	15.11.2011.-13.1.2012 Dortmund

**Kursgebühren:**

1.594,97 € WeGebAU-fähig, Bildungsscheck-fähig in Zusammenarb. mit der Europa-Academie EAP Aachen

**Dozenten:**

Rolf Zander, Michael Peters, Joachim Surkamp

## 02.06

**Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen**

Auch kleine und mittlere Unternehmen müssen die Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes erfüllen und werden hierzu überprüft. Wie steht es bei Ihnen? Haben Sie eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und aktualisieren Sie diese regelmäßig? Werden Ihre Mitarbeiter regelmäßig unterwiesen? Sind Ihre Mitarbeiter in Erster Hilfe ausgebildet? Wissen Ihre Mitarbeiter, wie sie sich im Brandfall verhalten sollen? Haben Sie eine Sicherheitsfachkraft und einen Betriebsarzt bestellt?

Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft und die BGW wissen, dass es für die Betriebe häufig schwierig ist, die Vorgaben des Arbeitsschutzes in Ihren Betrieben umzusetzen. Um Sie dabei noch besser zu unterstützen, haben Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH und die BGW eine Kooperation geschlossen und ein maßgeschneidertes und praxisnahes Angebot entwickelt.

**Kursinhalt:**

HINWEIS: Dies ist ein brandneues Angebot Ihrer LfK Weiterbildungsgesellschaft in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW). Eine Investition in den Arbeitsschutz, die sich lohnt. Auch als Zusatzblock in den PDL Kursen buchbar (siehe Kursnummer 04.01, 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes PDL).

Sie als Unternehmer oder eine von Ihnen delegierte Leitungskraft nehmen an einer halbtägigen Schulung teil und erfahren alles Wissenswerte zum Arbeitsschutz. Nach dieser Schulung wissen Sie, welche Anforderungen in Ihrem Betrieb noch nicht erfüllt sind und welche Maßnahmen Sie ergreifen und umsetzen sollten. Mit dieser Schulung nehmen Sie an der



sog. „Alternativbetreuung“ durch die BGW teil und übernehmen als Arbeitgeber selbst die Aufgabe, gesundheitliche Gefährdungen der Mitarbeiter zu erkennen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuleiten. Ein Betriebsarzt oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit braucht der Unternehmer nur dann anfordern, wenn zusätzliches Expertenwissen erforderlich ist. Erst nach fünf Jahren müssen Sie zu einer Auffrischungsschulung. Dort erfahren Sie alle wichtigen Neuerungen im Arbeitsschutz und bekommen Impulse, um den Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb weiter zu gestalten.

### **Was sind Ihre Vorteile?**

Umfassende praxisnahe Wissensvermittlung durch Fachexperten zum Thema Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb.

Anders, als bei der Regelbetreuung, wird keine feste Stundenzahl für die Betreuung durch Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte vorgegeben. Somit entfallen pauschale jährliche Kosten.

Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmer, Sicherheitsfachkraft und Betriebsarzt wird optimiert – Leistungen können und werden erst nach weiterem Bedarf eingekauft und bezahlt.

Sie gelten gegenüber der BGW und den Aufsichtsbehörden als arbeitsschutzrechtlich betreut und Routinebesuche durch die BGW entfallen.

Sie müssen sich nicht um die Meldung als betreutes Unternehmen an die BGW kümmern. Das erledigen wir für Sie.

**Kursdauer:**

4,5 Stunden

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

24.2.2011 Münster

19.5.2011 Köln

15.9.2011 Bielefeld

10.11.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

94,50 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis von  
65,50 €

**Dozenten:**

Reiner Maier

03.01

**Förderprogramme**

Den Teilnehmern wird die Struktur der Förderprogramme mit dem Ziel dargestellt, nach aktuellen Fördermöglichkeiten für Investitionen gezielt zu suchen. Vielleicht können Sie in Zukunft erhebliche Eigenmittel einsparen, indem Sie „Bund und Land“ mit daran beteiligen.

**Kursinhalt:**

Förderprogramme des Bundes  
Förderprogramme des Landes  
Förderprogramme im Rahmen der Schaffung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze

**Kursdauer:**

09.30-12.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

25.5.2011 Paderborn  
2.8.2011 Münster  
24.10.2011 Oberhausen  
14.12.2011 Köln

**Kursgebühren:**

140 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis von  
120 €

**Dozenten:**

Jörg Engels, Gerd Hoogen



- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Unfallschäden-Reparaturen
- Kundendienst
- Reparaturen aller Fabrikate
- Karosserie und Lackierung
- AU/HU-Abnahme im Hause
- Großes Ersatzteillager
- Renault-Boutique

*Autohaus*  
**BARTHEL** GmbH  
*Renault und Dacia Vertragshändler*



Ferdinand-Porsche-Str. 24 - 51149 Köln (Gewerbegebiet Porz-Eil)  
Tel. 0 22 03 / 1 88 20 - Fax 18 82 29 - [www.ah-barthel.de](http://www.ah-barthel.de)

**03.07 Unternehmensnachfolge**

Viele Inhaber der ersten „ambulanten Pflegedienst-Generation“ planen in den nächsten Jahren, ihr Unternehmen in gute Hände zu geben. Die Nachfolger sind in der Regel Familienangehörige oder ausgesuchte Führungskräfte. Bringen Sie Ihren „Nachfolge-Favoriten“ an diesem Tag mit und stellen Ihre offenen Fragen gemeinsam (wurde in der Vergangenheit gerne so praktiziert).

**Kursinhalt:**

Worauf muss ich bei der Regelung der Unternehmensnachfolge achten?

Wie ermittle ich den Kauf-/Übertragungspreis?

Wann soll ich übergeben?

Soll ich im Unternehmen für eine gewisse Zeit verbleiben?

Was geschieht mit den Leasingverträgen?

Was geschieht mit den Arbeitsverträgen?

Werden die Kredite und Kontokorrentlinien mit übernommen? Soll das Bankkonto bestehen bleiben?

Soll der Name erhalten bleiben?

Was geschieht mit den privat genutzten Räumen oder Fahrzeugen?

Kann ich mein Lebenswerk loslassen?

Am Ende des Weges – ziehe ich mich ins Privatleben zurück!

Verlust an Anerkennung

Viel Freizeit für Familie und Hobby



**Kursdauer:**

9.30-14.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

20.1.2011 Oberhausen

10.3.2011 Köln

5.5.2011 Paderborn

14.7.2011 Köln

20.9.2011 Münster

17.11.2011 Köln

**Kursgebühren:**

185 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
155 €

**Dozenten:**

Jörg Engels

Gerd Hoogen

Marita Schomburg-Knaup

03.08

**GbR – „Was muss ich beachten, wenn ein Partner hinzukommen soll“?**

Sie möchten einen Partner in Ihr Unternehmen aufnehmen bzw. eine bewährte „Rechte Hand“/Pflegedienstleitung als Teilhaber in die Geschäftsleitung hinein nehmen. Worauf sollten Sie achten? Welche Konsequenzen hat dies auf Ihre Freiheit, im Tagesgeschäft alleine entscheiden zu können?

**Kursinhalt:**

Haftet der neue Gesellschafter auch für laufende Miet-, Kredit-, Leasing- und Arbeitsverträge voll mit? Wer soll die Konto-Vollmacht erhalten? Wer soll Personal einstellen dürfen? Wer entscheidet über die Anschaffung des Fuhrparks? Wie sollen die Erträge aufgeteilt werden?

**Kursdauer:**

10.00-13.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

3.2.2011 Köln

18.7.2011 Oberhausen

19.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

150 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
110 €

**Dozenten:**

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Marita Schomburg-Knaup

03.09

**GbR – „Mein Partner will aussteigen“ – Chancen und Risiken**

Kaum etwas ist schneller gegründet als eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Leider sind die Chancen und vor allem die Risiken bei einer späteren Trennung kaum bekannt. Wir möchten Ihnen einen Überblick über die möglichen Konsequenzen geben.

**Kursinhalt:**

Was geschieht mit laufenden Leasingverträgen? Wer hat die Mietverträge unterschrieben? Wer haftet für Steuerverbindlichkeiten? Was geschieht, wenn sich mein Partner scheiden lässt? Was geschieht, wenn mein Partner verstirbt?

**Kursdauer:**

13.15-16.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

3.2.2011 Köln  
18.7.2011 Oberhausen  
19.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

150 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
110 €

**Dozenten:**

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Marita Schomburg-Knaup





## >> Wer viel hilft, kann mehr erwarten.

Der smart fortwo im Pflegedienst.

Wenn man viel unterwegs ist, gilt gerade für die Betriebskosten: Weniger ist mehr. Der smart fortwo ist dank seiner verbrauchsarmen Motoren extrem sparsam unterwegs. Zudem halten seine niedrige Kfz-Steuer und die günstigen Versicherungseinstufungen die Fix- und eventuellen Folgekosten klein. Auch für Schäden zahlen Sie weniger. Denn durch die überschaubare Größe des smart fortwo wird Einparken kinderleicht. Und wenn doch mal was passiert, lassen sich seine bodypanels schnell und günstig reparieren. Abrufschein erhalten Sie über Ihren Verband.

\*1. Platz bei der ADAC Autokosten-Kleinstwagenklasse, Stand Oktober 2010.

03.10

**Workshop „Die Grundlagen“**

Dieser Kurs soll Pflegedienstinhabern die praxisnahe kaufmännische Steuerung eines ambulanten Pflegedienstes in Form eines Workshops vereinfachen. Er soll Ihnen eine Standortbestimmung aufzeigen, um zu sehen, welchen Kenntnisstand Sie aktuell haben und welche sinnvollen Vertiefungsschulungen möglich wären.

**Kursinhalt:**

Betriebswirtschaftliche Auswertungen  
Wie kommen die Zahlen in die BWA?  
Vom Beleg zum Konto  
Wie lese ich eine BWA?

**Kursdauer:**

9.00-12.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

14.3.2011 Köln  
28.6.2011 Iserlohn  
12.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

155 € LfK-Mitglieder kostenfrei

**Dozent:**

Jörg Engels

### 03.11 **Workshop „Wertermittlung eines ambulanten Pflegedienstes“**

Den Teilnehmern werden die drei maßgeblichen Wertermittlungsverfahren dargestellt und zueinander abgegrenzt. Nach Beendigung des Tages sollen Sie befähigt sein, die Verfahren rechnerisch nachzuvollziehen. Dieser Tag wird einen erfahrenen Unternehmensberater nicht ersetzen können. Sie sollen sich jedoch über Ihre Betriebsdaten qualifiziert mit Beratern unterhalten können.

#### **Kursinhalt:**

Ertragswertverfahren, Substanzwertverfahren und „Verkehrswertverfahren“ werden anhand von BWA- und Bilanzdaten inhaltlich vermittelt.

#### **Kursdauer:**

9.00-12.00 Uhr

#### **Zeit und Ort der Veranstaltung:**

4.4.2011 Oberhausen

6.7.2011 Köln

4.10.2011 Paderborn

#### **Kursgebühren:**

185 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
145 €

#### **Dozenten:**

Jörg Engels, Gerd Hoogen

03.12

**Workshop „Existenzsicherung“ –  
„Finanzierung von Fuhrpark und Betriebsausstattung“**

In den Existenzsicherungskursen „Grundlagen“ wurden bezüglich der Finanzierung von beweglichen Gütern immer konkretere Fragen zur Finanzierungsart und -möglichkeit gestellt. Um diesem Thema gerecht zu werden, werden wir Ihnen die wichtigsten Berechnungsgrundlagen in diesem Workshop erläutern.

**Kursinhalt:**

Die Finanzierungsformen „Leasing“, „Kredit“ und „Teilkredit“ im Zusammenhang mit Sicherheitengestellungen werden praxisnah dargestellt.

**Kursdauer:**

13.00-16.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

5.5.2011 Münster  
17.8.2011 Iserlohn  
8.11.2011 Köln

**Kursgebühren:**

155 € LfK-Mitglieder kostenfrei

**Dozent:**

Jörg Engels

03.13

**Workshop „Existenzsicherung“ –  
„Immobilienfinanzierung“**

Aus den Existenzsicherungskursen „Grundlagen“ wurde bezüglich der eigen genutzten Immobilie im Rahmen einer Neu- bzw. Umfinanzierung jeweils ein umfangreicher Fragenkomplex erörtert. Um diesem Thema gerecht zu werden, werden wir Ihnen die wichtigsten Berechnungsgrundlagen in diesem Workshop erläutern.

**Kursinhalt:**

Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Wie hoch ist das „verfügbare Einkommen“? Was sind „Optionale Tilgungsvereinbarungen“? Was ist ein Beleihungsauslauf?

**Kursdauer:**

13.00-16.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

22.8.2011 Paderborn  
16.11.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

155 € LfK-Mitglieder kostenfrei

**Dozent:**

Jörg Engels

03.17

**Betriebliche Altersvorsorge**

Das Seminar wendet sich an Inhaber und Geschäftsführer. Opting Out ist eine moderne Form der betrieblichen Altersversorgung. Bei diesem Modell wird die betriebliche Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung in den Arbeitsvertrag integriert.

**Kursinhalt:**

- Vorstellung der betrieblichen Altersversorgung Gestaltungsmöglichkeiten
- Kostenersparnis bei der Umwandlung vermögenswirksamer Leistungen

**Kursdauer:**

9.00-12.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

10.3.2011 Iserlohn

11.8.2011 Köln

13.12.2011 Bielefeld

**Kursgebühren:**

60 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
45 €

**Dozent:**

Peter Pick, Allianz-Premium Partner

03.21

**Auskunfteien – „entscheidend“ bei der  
Kreditbeschaffung**

Das Bankgewerbe nutzt drei grundlegende Informationsquellen, um über Ihren Kreditantrag entscheiden zu können. Ihre Kontenhistorie, Ihre Schufa-Daten und die gespeicherten Informationen bei den führenden Auskunfteien (Bürgel und Creditreform). Wir möchten Ihnen, mit diesem Kurs helfen, die nötige Sicherheit im Umgang mit kreditrelevanten Informationen zu erlangen.

**Kursinhalt:**

In leichtverständlicher Form erhalten Sie umfangreiche Detailkenntnisse, welche Daten von Ihnen gespeichert werden und wie Sie Informationen – auch von anderen Unternehmen – käuflich erwerben können.

**Kursdauer:**

9.30-13.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

28.3.2011 Köln

18.8.2011 Münster

27.10.2011 Iserlohn

**Kursgebühren:**

160 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
135 €

**Dozenten:**

Gerd Hoogen, Jörg Engels

03.25

**Rating und Bonitätsbewertung**

Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Einführung in den Bereich des Unternehmensratings. Inhaber, Gesellschafter und die „Rechte Hand des Chefs“ sind hier gut aufgehoben. Jedes Kreditinstitut führt bei einer Darlehensbeantragung oder erneuter Zinsfestschreibung solch eine Bewertung des Kreditausfallrisikos durch. Überlassen Sie Ihre Kreditbeantragung nicht dem Glück, sondern bereiten Sie Ihr Unternehmen systematisch vor.

**Kursinhalt:**

Grundlagen des Ratings; Bewertung von Sicherheiten; K.O.-Kriterien; Unterlagenbeschaffung und deren Zusammenstellung; Bilanz und BWA-Bewertung; Eigenrating und Maßnahmen zur Verbesserung der Ratingpunkte

**Kursdauer:**

9.30-14.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

10.5.2011 Paderborn  
30.8.2011 Oberhausen  
20.12.2011 Iserlohn

**Kursgebühren:**

175 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
140 €

**Dozenten:**

Jörg Engels, Gerd Hoogen



03.30

**Gesetzliche und private Rente**

Ein Tag, der sich ausschließlich mit den verschiedensten Rentenformen und den möglichen Ansprüchen befasst. Endlich einmal die Möglichkeit, sich umfassend mit der eigenen Rentensituation zu befassen. Ein Kurs, der sich lohnt, um Informationslücken zu schließen.

**Kursinhalt:**

Ansprüche der BfA-Rente berechnen; Erläuterung der Rentenbescheide; Welche Erwerbsminderungsrentenansprüche stehen zur Verfügung? In welcher Höhe bzw. über welche Dauer kann ich Lohnfortzahlung realisieren? Formen der Berufsunfähigkeitsrente; Riester-Rente; Vermögenswirksame Leistungen; Betriebliche Altersvorsorge

**Kursdauer:**

09.30-14.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

1.3.2011 Münster  
24.8.2011 Dortmund  
6.12.2011 Köln

**Kursgebühren:**

65 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
55 €

**Dozenten:**

Peter Pick, Jörg Engels, Gerd Hoogen

## 04.01

**460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes (PDL)**

Die Grundlagen für die PDL Weiterbildung sind weiterentwickelt worden. Die Regelungen der Grundsätze und Maßstäbe gemäß § 80 SGB XI werden durch die „Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität und die Qualitätssicherung sowie die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagementsystems nach § 113 SGB XI in der ambulanten Pflege“ abgelöst. Das hat auch Auswirkungen auf die PDL Weiterbildung. Demnach wird die Weiterbildung mindestens 460 Stunden umfassen und die Bereiche Management, Pflege, Kommunikation und psychosoziale Kompetenz abdecken. Neu ist, dass auch Kurse mit 96 Präsenzstunden und 364 Fernlehrgangsstunden anerkannt werden. Deshalb wird Ihre Weiterbildungsgesellschaft jetzt zwei anerkannte PDL Weiterbildungen anbieten und auch durchführen: Einen Weiterbildungsgang mit der Präsenzstundenzahl von 404 plus Prüfung. Zielgruppe sind diejenigen zukünftigen Führungskräfte, die ihren Arbeitgeber in (fast) allen Belangen tatkräftig unterstützen und zeitweise auch ersetzen können. Und einen weiteren Weiterbildungsgang, der insbesondere diejenigen zukünftigen Führungskräfte anspricht, die mit sehr hoher Eigenmotivation Dinge auch selbst erarbeiten können.

**Kursinhalt:**

Highlight: „Struktureller Aufbau eines ambulanten Pflegedienstes“. Außerdem: SGB XI; SGB V; Personalbedarfsermittlung; Personalabrechnung; Personalführung; Pflege; Arbeitsrecht; Prozessqualität; Ergebnisqualität; Kommunikation; Teamentwicklung; Pflegebuchführung; BWA-Analyse; Statistik; Tourenplanung; Mitarbeiterführung, Mitarbeitermotivation; vom Mitarbeiter zur Führungskraft;

Betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse sind nicht vonnöten. Die Pflegedienstleitung, die diesen Kurs absolviert, wird einen echten Mehrwert für den Pflegedienst darstellen.

#### **Kursdauer:**

9.00-15.30 Uhr 404 Präsenzstunden und 56 Fernlehrgangsstunden

#### **Zeit und Ort der Veranstaltung:**

10.1.2011-28.6.2011 Iserlohn	11.1.11-28.6.2011 Paderborn
12.1.2011-27.6.2011 Münster	17.1.2011-29.6.2011 Köln
18.1.2011-30.6.2011 Oberhausen	11.4.2011-4.10.2011 Köln
12.4.2011-5.10.2011 Oberhausen	13.4.2011-6.10.2011 Iserlohn
14.4.2011-7.10.2011 Paderborn	15.4.2011-8.10.2011 Münster
11.7.2011-13.2.2012 Köln	12.7.2011-14.2.2012 Oberhausen
13.7.2011-15.2.2012 Iserlohn	14.7.2011-16.2.2012 Paderborn
15.7.2011-17.2.2012 Münster	19.7.2011-23.2.2012 Dortmund
13.9.2011-9.3.2012 Paderborn	5.10.2011-19.4.2012 Köln
6.10.2011-26.4.2012 Oberhausen	11.10.2011-20.4.2012 Münster
12.10.2011-3.5.2012 Dortmund	13.10.2011-24.4.2012 Iserlohn

#### **Kursgebühren:**

2.730 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
2.455 € Bildungsscheck-fähig und Meister-Bafög-fähig

#### **Dozenten:**

Rolf Zander, Heike Schöttelndreier, Marita Schomburg-Knaup, Michael Peters, Gerd Hoogen, Joachim Surkamp, Matthias Kohlhof

04.02

**460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten  
Pflegedienstes (PDL) – NEU – NEU – NEU –**

Dieser Weiterbildungsgang spricht insbesondere diejenigen zukünftigen Leitungskräfte an, die mit sehr hoher Eigenmotivation Dinge auch selbst erarbeiten können.

**Kursinhalt:**

Entspricht der Kursnummer: 04.01.

**Kursdauer:**

96 Präsenzstunden und 364 Fernlehrgangsstunden  
Präsenzunterricht von 9.00-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

12.1.2011-27.6.2011	Münster	17.1.2011-29.6.2011	Köln
18.1.2011-30.6.2011	Oberhausen	11.4.2011-4.10.2011	Köln
12.4.2011-5.10.2011	Oberhausen	13.4.2011-6.10.2011	Iserlohn
14.4.2011-7.10.2011	Paderborn	15.4.2011-8.10.2011	Münster
11.7.2011-13.2.2012	Köln	12.7.2011-14.2.2012	Oberhausen
13.7.2011-15.2.2012	Iserlohn	14.7.2011-16.2.2012	Paderborn
15.7.2011-17.2.2012	Münster	19.7.2011-23.2.2012	Dortmund
13.9.2011-9.3.2012	Paderborn	5.10.2011-19.4.2012	Köln
6.10.2011-26.4.2012	Oberhausen	11.10.2011-20.4.2012	Münster
12.10.2011-3.5.2012	Dortmund	13.10.2011-24.4.2012	Iserlohn

**Kursgebühren:**

2.540 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
2.225 € Bildungsscheck-fähig und Meister-Bafög-fähig

**Dozenten:**

Rolf Zander, Heike Schöttelndreier, Marita Schomburg-Knaup,  
Michael Peters, Gerd Hoogen, Joachim Surkamp

04.03

**„Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer“**

Der Kurs, eine zweijährige Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege und ein dreimonatiges Praktikum in rechnerischer Vollzeit ermöglichen sonstigen geeigneten Kräften Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Altenpflegehelfer weisen lediglich den Kurs sowie das dreimonatige Praktikum in rechnerischer Vollzeit nach – der Nachweis über die Berufserfahrung wird durch den Abschluss als Altenpflegehelfer ersetzt. In beiden Fällen ist eine vorherige Zulassung durch die Krankenkassen notwendig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre LfK-Geschäftsstelle.

**Kursinhalt:**

Der Kurs umfasst die rahmenvertraglich mit den Krankenkassen vereinbarten Inhalte.

**Kursdauer:**

In 160 Präsenzstunden und weiteren 26 Unterrichtsstunden (die der Teilnehmer zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie zur Prüfungsvorbereitung verwendet) werden die Kursinhalte vermittelt.

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

2.2.-18.5.2011 Köln	4.2.-19.5.2011 Oberhausen
4.5.-22.7.2011 Köln	10.5.-26.7.2011 Dortmund
11.5.-22.7.2011 Oberhausen	5.7.-20.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

1.025 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von 970 €

04.04

**„Vorbereitungskurs auf Prüfungskolloquium zur  
Anerkennung alter APH-Weiterbildungen“**

Der Kurs richtet sich an diejenigen, die in der Vergangenheit eine 140-stündige APH (oder auch anders genannte) Schulung absolviert haben, aber die Zulassung wegen mangelnder Berufserfahrung in der Behandlungspflege nicht beantragen konnten. Sie können jetzt von den neuen vertraglichen Regelungen mit den Krankenkassen profitieren, indem Sie die Zulassung beantragen, wenn Sie das (nicht mehr als 5 Jahre) alte Zertifikat, eine zweijährige Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege, den o.g. Praktikumsnachweis (siehe Kurs 04.03) sowie ein zusätzliches Prüfungszertifikat dem Antrag beifügen. Das zusätzliche Prüfungszertifikat weist nach, dass Sie im Rahmen eines Prüfungskolloquiums die Inhalte des Curriculums beherrschen. Somit wird das alte Zertifikat nicht wertlos.

**Kursinhalt:**

Der hier beschriebene Kurs bereitet Sie intensiv auf diese Prüfung vor.

**Kursdauer:**

3 Tage in Blockform

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

8.-10.2.2011 Köln	15.-17.2.2011 Oberhausen
5.-7.4.2011 Köln	12.-14.4.2011 Dortmund
14.-16.6.2011 Köln	

**Kursgebühren:**

245 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
195 €

04.05

**Prüfungskolloquium zur Anerkennung alter APH-Weiterbildungen**

Vergleichen Sie hierzu die Erläuterungen zu Kurs 04.04

**Kursinhalt:**

Prüfungskolloquium in mündlich/praktischer Form

**Kursdauer:**

Bis zu einer Stunde

Die Teilnehmer werden nach Ihrer verbindlichen Anmeldung darüber informiert, wann sie sich am Prüfungstag am Prüfungsort einfinden müssen.

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

28.1.2011 Köln

24.2.2011 Köln

21.6.2011 Oberhausen

**Kolloquiumsgebühr:**

85 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
65 €

**Prüfungskommission**

Michael Altmeyer-Lange

Ulf Jackes

Brigitta Kowollik

04.06

**Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern /  
Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige  
Weiterbildung zur PDL**

Nach Landesrecht dreijährig ausgebildete Altenpflegerinnen und Altenpfleger können als verantwortliche Pflegedienstleitung in Krankenpflegediensten zugelassen werden, wenn sie die nachfolgend beschriebene Nachqualifizierungsmaßnahme und eine 460-stündige Weiterbildung zur PDL absolviert haben. \* Des Weiteren müssen sie über zwei Jahre (rechnerische Vollzeit-)Berufserfahrung innerhalb der letzten fünf Jahre nachweisen können, davon ein Jahr bei einem ambulanten Krankenpflegedienst.

\* Für stellvertretende PDL ist die Nachqualifizierungsmaßnahme vonnöten, die 460-stündige PDL-Weiterbildung müssen diese Fachkräfte nicht absolvieren.

**Kursinhalt:**

Die Maßnahme umfasst neun Themenkomplexe:

Absaugen / Bronchialtoilette / Beatmungsgerät / Trachealkanüle / Drainagen / Wundmanagement / Infusion i.v., Portsysteme / i.m.-Injektionen / Spezielle Krankenbeobachtung, Einleiten von Maßnahmen in Notfallsituationen / Magensonde legen und wechseln.

Der Präsenzunterricht beinhaltet 56 Unterrichtsstunden Theorie. Ferner muss die praktische Übung des theoretisch vermittelten Wissens unter Anleitung während eines praktischen Einsatzes über drei Tage auf einer Intensivstation oder einer anderen Krankenhausstation nachgewiesen werden.

Nach Absolvierung des theoretischen Unterrichts und Erbringung des Nachweises der drei Praxistage durch den Kursteilnehmer erfolgt die Zusendung des Zertifikates im Rahmen dieser Nachqualifizierungsmaßnahme.



**Kursdauer:**

7 Tage; 9.00-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

24.-28.1.2011    sowie    23.-24.2.2011 Münster  
14.-18.2.2011    sowie    30.-31.3.2011 Köln  
16.-20.5.2011    sowie    20.-21.6.2011 Münster  
13.-17.6.2011    sowie    18.-19.7.2011 Köln  
4.-8.7.2011      sowie    19.-20.7.2011 Dortmund  
12.-16.9.2011    sowie    11.-12.10.2011 Münster  
19.-23.9.2011    sowie    18.-19.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

495 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
445 €

**Dozenten:**

Uta Naumann  
Brigitta Kowollik  
Gertrud Düpper  
Michael Altmeyer-Lange  
Michael Peters

## 04.10

**Manager im Ambulanten Pflegedienst**

In 180 Stunden werden Sie als Teilnehmer in allen unternehmerisch relevanten Bereichen zum Manager geschult. Nach Abschluss des Kurses analysieren Sie Ihre Buchhaltung, erstellen Liquiditätspläne und können Ihr Unternehmen kaufmännisch steuern. Darüber hinaus durchlaufen Sie die Module des „Qualitätsbeauftragter Ambulante Pflegedienste“ und werden, sofern Sie die Prüfung erfolgreich abschließen, zusätzlich „Qualitätsbeauftragter Ambulante Pflegedienste“ sein. Sie sind nicht mehr der gleiche Inhaber oder Geschäftsführer, wenn Sie aus diesem Kurs heraus kommen. Positiver Stress ist Ihnen gewiss – doch dafür erhalten Sie Wissen und Wertigkeiten in kompakter Form vermittelt. Dieser Kurs ist gut angelegtes Geld.

**Kursinhalt:**

Arbeitsrecht; Arbeitsvertragsrecht; Haftungsrecht; Unternehmensführung; Organisation; Mitarbeiterführung; Controlling; Rechnungswesen; (Pflege-)buchführung; Informationsmanagement; Kommunikation; Qualitätsmanagement; Unternehmensfinanzierung; Leasing; Baufinanzierung; Liquiditätsplanerstellung; Fördergelder und deren Beantragung

**Kursdauer:**

180 Stunden an 18 Tagen; 9.00-17.15 Uhr

Je nach Kursgröße und je nach Intensität der individuellen Fachfragen aus Ihren Reihen kann der Kurstag durchaus früher oder später ausklingen. Wir lassen Sie mit Ihren Fragen nicht im Regen stehen!

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

17.1.-5.4.2011 Köln	22.2.-17.5.2011 Oberhausen
28.3.-28.6.2011 Münster	12.4.-18.7.2011 Köln
4.5.-8.9.2011 Iserlohn	9.5.-7.7.2011 Dortmund
6.7.-20.10.2011 Köln	11.7.-21.10.2011 Münster

**Kursgebühren:**

2.960,52 € incl. Prüfungsgebühr in Höhe von 45 €  
Kursgebühren und Prüfungsgebühren für den  
„Qualitätsbeauftragter Ambulante Pflegedienste“ (bis zu 675 €)  
sind bereits enthalten. WeGebAU-fähig, Bildungsscheck-fähig

**Dozenten:**

Jörg Engels  
Rolf Zander  
Gerd Hoogen  
Rolf Oppitz  
Marita Schomburg-Knaup  
Michael Hirschauer  
Joachim Surkamp

04.25

**LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste  
Grundkurs**

Die zunehmende Bedeutung der ambulanten Pflege und die wachsenden Anforderungen an die Organisation und Qualifikation machen es auch für diesen Bereich notwendig, angemessene Hygienekonzepte einzusetzen und zu überwachen. Aktuelle gesetzliche Vorgaben verlangen nach einem Qualitätsmanagementsystem, bei dem die Hygiene einen bedeutenden Anteil hat, bis hin zur Bestellung eines Hygienebeauftragten.

**Kursinhalt:**

- Rechtliche Grundlagen der Hygiene und angrenzender Gebiete
- Grundlagen der Mikrobiologie und der Infektionskrankheiten
- Aktuelle Informationen über Keimarten und -vermehrung; Besonderheiten bei Umgang mit MRSA- und ORSA-Bakterien sowie NORO-Viren; nosokomiale Infektionen (speziell auch im Zusammenhang mit Katheter-Anwendung)
- Personalhygiene
- Reinigungs- und Desinfektionsmethoden sowie -mittel
- Einschätzung hygienischer Risiken bei der häuslichen Pflege
- Pflegerisch-medizinische Hygienestandards
- Hygienemaßnahmen in der Grund- und Behandlungspflege
- Konzeption sowie Inhalt und Aufbau eines Hygiene- und Desinfektionsplans
- Checklisten als Hilfemuster

- LfK-Werkzeugkoffer
- besondere Hygieneanforderungen (Haustiere, Verstorbene)

**Kursdauer:**

9.00-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

24.-28.1.2011 Köln	7.-11.2.2011 Bielefeld
14.-18.3.2011 Oberhausen	4.-8.4.2011 Köln
23.-27.5.2011 Münster	6.-10.6.2011 Gütersloh
18.-22.7.2011 Köln	12.-16.9.2011 Oberhausen
19.-23.9.2011 Münster	10.-14.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

575 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
475 € jeweils zzgl.  
55 € Prüfungsgebühr

**Dozent:**

Joachim Surkamp, Hygienebeauftragter,  
Gefahrgutbeauftragter, Wundmanager, Lehrrettungsassistent

**04.26 Fachwirt in der Alten- und Krankenpflege**

Unsere Schulung bereitet Sie auf die IHK-Prüfung zum „Fachwirt in der Alten- und Krankenpflege“ vor. Die Prüfung selbst legen Sie vor der IHK ab. Ein Seminar, das Sie dazu befähigen soll, qualifizierte Aufgaben in kaufmännischen und organisatorischen Fachbereichen der Alten- und Krankenpflege zu erfüllen. Nach Beendigung des Kurses sollen Sie in der Lage sein, betriebliche Zusammenhänge zu erkennen und zu beurteilen.

**Kursinhalt:**

Volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen  
Betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation  
Unternehmensführung  
Personalwirtschaft  
Jahresabschluss  
Steuern  
Finanzierung  
Kostenrechnung  
Leistungsrechnung  
Recht in der Alten- und Krankenpflege  
Marketing  
Datenverarbeitung  
Kommunikationstechnik  
Pflegerische und sozialwissenschaftliche Grundlagen  
Qualitätsmanagement

**Kursdauer und Prüfungszulassung:**

Prüfungszulassungsvoraussetzung:

- Erfolgreicher Ausbildungsabschluss in einem anerkannten kaufmännischen, verwaltenden oder pflegerischen Beruf und danach eine

mindestens zweijährige Berufspraxis mit verwaltender Tätigkeit in der Pflegewirtschaft/praxis

oder

- eine insgesamt mindestens sechsjährige Berufspraxis in einem fachnahen Arbeitsbereich.

Die Prüfungszulassung obliegt der IHK.

Ca. 18 Monate Dauer; 9.00-15.30 Uhr

360 Unterrichtseinheiten

#### **Zeit und Ort der Veranstaltung:**

Beginn:	13.4.2011 Köln	14.4.2011 Münster
	12.7.2011 Oberhausen	19.7.2011 Dortmund

#### **Kursgebühren:**

3.331,68 € incl. IHK-Prüfungsgebühr in Höhe von ca. 300 € WeGebAU-fähig, Bildungsscheck-fähig

#### **Dozenten:**

Gerd Hoogen  
Jörg Engels  
Alexander Falkenberg  
Rolf Zander  
Michael Peter  
Joachim Surkamp  
Marita Schomburg-Knaup

04.28

**Fachkraft für Expertenstandards**

Dieser Kurs vermittelt Ihnen in 5 Tagen die Grundlagen der nationalen Expertenstandards. Die Expertenstandards werden im Kontext der häuslichen Pflegepraxis dargestellt.

**Kursinhalt:**

1. Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege (1998-2001)
2. Expertenstandard: Entlassungsmanagement in der Pflege (2001-2003/2009)
3. Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege (2002-2004)
4. Expertenstandard: Sturzprophylaxe in der Pflege (2003-2007)
5. Expertenstandard: Förderung der Harnkontinenz in der Pflege (2004-2006)
6. Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (2006-2008)
7. Expertenstandard: Bedarfsgerechte Ernährung und Flüssigkeitszufuhr von pflegebedürftigen Menschen (2007-2009)

**Kursdauer:**

5 Tage, 9.00-15.30 Uhr





**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

6.-10.6.2011 Münster

10.-14.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

625 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von

520 € jeweils zzgl.

45 € Prüfungsgebühr

**Dozenten:**

Rolf Zander

Michael Peters

Joachim Surkamp

04.30

**LfK-Pflegeberater**

Mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz hat der so genannte „Pflegeberater“ einen neuen, zusätzlichen Aspekt gewonnen. Neben der Möglichkeit, als Pflegeberater Schulungen nach § 45 SGB XI zu realisieren, kommen jetzt vielfältige Beratungsaspekte hinzu. Sowohl in Schulungskursen über allgemeine oder spezielle Pflege Themen (z. B. Demenz, Apoplex oder Dekubitusprophylaxe), als auch in Einzelschulungen beim Versicherten vor Ort, lassen sich pflegerische, psychosoziale und leistungsrechtliche Inhalte transportieren. Damit erhält der Titel „Pflegeberater“ einen besonderen Wert für das Marketing des Pflegedienstes.

Auf der Grundlage des DAK- und BARMER-Schulungsvertrages können individuelle häusliche Schulungen, Schulungen im Kontext der Krankenhausüberleitung sowie Gruppenschulungen durchgeführt und abgerechnet werden.

**Kursinhalt:**

Der 18-stündige Kurs zum Pflegeberater stärkt den Kompetenzbereich der Pflegedienste über den jeweiligen Pflegeprozess der Versicherten und fügt einen Leistungsbereich hinzu. Hier werden auch verstärkt die Klienten im Bereich der Einsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI mit einbezogen. Schließlich stoßen viele Angehörige mit ihrem pflegerischen Opfer an die Grenze ihrer Möglichkeiten und sind dankbar für fachliche, pflegerische Hilfestellungen in Form von Schulungen. Hiermit kann eine stärkere Bindung von Angehörigen und Pflegediensten erreicht werden.

Und welche Kasse zahlt schon gern einen unnötigen Krankenhausaufenthalt, nur weil es am notwendigen Fachwissen bei

den Angehörigen und ehrenamtlichen Helfern fehlt, um den Versicherten zu Hause weiterhin angemessen zu versorgen?

**Kursdauer:**

10.00-15.10 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

8.-10.2.2011 Köln	12.-14.4.2011 Münster
28.-30.6.2011 Oberhausen	13.-15.9.2011 Köln
15.-17.11.2011 Paderborn	13.-15.12.2011 Dortmund

**Kursgebühren:**

265 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
235 €

**Dozenten:**

Rolf Zander  
Jörg Engels  
Gerd Hoogen  
Joachim Surkamp

04.35

**Wie kann ich eine Tagespflege aufbauen?  
Modul 1**

Das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz hat die Bedingungen für den Betrieb einer Tagespflege deutlich verbessert, da die Zuschüsse durch die Pflegekassen an den Versicherten erhöht wurden. In drei aufeinander aufbauenden Modulen wird sowohl über die rechtlichen Bedingungen und über die Finanzierungsmodalitäten informiert, als auch die Möglichkeit gegeben, in der Praxis eine oder mehrere Tagespflegeeinrichtungen zu besuchen.

**Kursinhalt:**

Modul 1: Rahmenbedingungen einer Tagespflege

**Kursdauer:**

13.00-17.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

9.2.2011 Köln

12.7.2011 Oberhausen

12.10.2011 Köln

7.12.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

235 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
195 €

**Dozenten:**

Gudrun Epp, Dipl.-Pädagogin, Geschäftsführerin der E.P.P. Sozialbetriebsberatungs GmbH

04.36

**Wie kann ich eine Tagespflege aufbauen?  
Modul 2**

Nachdem Sie im ersten Modul über die rechtlichen Rahmenbedingungen informiert wurden, zeigt Ihnen Modul 2 die Beantwortung der Frage auf, wie Sie eine Tagespflege wirtschaftlich betreiben können.

**Kursinhalt:**

Modul 2: Finanzierung einer Tagespflege

**Kursdauer:**

13.00-17.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

17.2.2011 Köln

20.7.2011 Oberhausen

19.10.2011 Köln

14.12.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

235 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
195 €

**Dozenten:**

Gudrun Epp, Dipl.-Pädagogin, Geschäftsführerin der E.P.P. Sozialbetriebsberatungs GmbH



**tellimed**

AUF NUMMER SICHER

# Hausnotruf



*You'll never  
walk alone*



tellimed GbR    Tel 0 28 24 - 99 96 23  
Industriepark 4    Fax 0 28 24 - 99 96 24  
47546 Kalkar    info@tellimed.de

[www.tellimed.de](http://www.tellimed.de)



04.40

**160-stündige Palliativ-Care-Weiterbildung\***

*Von den Kassen anerkannt!*

„Die würdevolle und respektvolle Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen“ war die Grundlage zur Konzeptionierung dieses Kurses.

**Kursinhalt:**

*Körperliche Aspekte der Pflege:*

- Krankheitsbild „Krebs“ im fortgeschrittenen Stadium
- Schmerztherapie
- Mundpflege
- Ernährung
- Ursachen von Ernährungsstörungen
- Übelkeit und Erbrechen
- Obstipation
- Respiratorische Symptome
- Juckreiz und Ikterus
- Neurologische Symptome
- Lymphödem
- Dekubitus und (ex)ulcerierende Tumore
- Basale Stimulation

*Psycho-soziale Aspekte der Pflege:*

- Wahrnehmung und Kommunikation
- Psychische Reaktionen
- Familie und sozialer Hintergrund
- Sexualität
- Trauer
- Sozialberatende Maßnahmen
- Nennung entsprechender Gesetzesbücher

*Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege*

- Lebensbilanz
- Krankheit, Leid und Tod
- Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod

*Ethische Aspekte der Pflege*

- Euthanasie
- Wahrheit am Krankenbett
- Umgang mit Verstorbenen

*Organisatorische Aspekte der Pflege*

- Teamarbeit
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

*Allgemeine Aspekte*

- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- Hospizbewegung
- Rechtliche Fragen

**Kursdauer:**

9.00-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

25.1.-10.5.2011 Köln

5.4.-22.7.2011 Köln

6.9.-15.12.2011 Köln

16.3.-12.7.2011 Oberhausen

5.7.-10.11.2011 Oberhausen

18.10.2011-15.2.12 Oberhausen

**Kursgebühren:**

1.330 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
1.225 €

**Dozenten:**

Marietherese Schönich, Matthias Kohlhof, Ute Sasse, Uta Naumann, Rolf Zander, Gerd Hoogen, Matthias Kohlhof, Marita Schomburg-Knaup, Dr. rer. soc. Alexander Peniuk, Gisela Görisch,

\* Entsprechend den inhaltlichen Vorgaben des Basiscurriculums „Palliativpflege“ des Vereins zur Betreuung und Begleitung von Schwerstkranken und Tumorpatienten e.V.



**04.50 Assessor für Kontinenzförderung**

Ursachen und Therapieansätze der einzelnen Inkontinenz-Formen werden Ihnen in diesem Exkurs vorgestellt. Darüberhinaus erhalten Sie einen profunden Überblick über die aufsaugenden und ableitenden Hilfsmittel sowie deren Einsatz. Hier wird Ihnen Spezialwissen patientenorientiert nahe gebracht. Helfen Sie, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und ihnen Zuversicht zurück zu geben.

**Kursinhalt:**

Anatomische Grundlagen, Ursachen und Behandlungsmethoden zur Inkontinenz, Risikofaktoren für Harn-/Stuhlinkontinenz, Inkontinenz-Anamnese und Pflegeplanung, Fragen und Antworten rund um die Inkontinenzprodukte, Vorstellung des nationalen Expertenstandards, Problemfälle

**Kursdauer:**

zweitägig; 9.30-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

11.-12.1.2011 Köln	2.-3.3.2011 Iserlohn
24.-25.5.2011 Münster	5.-6.7.2011 Köln
23.-24.8.2011 Paderborn	17.-21.10.2011 Köln

**Kursgebühr**

230 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von 210 €

**Dozenten:**

Joachim Surkamp, Hygienebeauftragter, Wundmanager

**04.60 LfK-Assessor für Wundheilung**

Mit dem Konzept des „LfK-Assessor für Wundheilung“ wird die Befähigung angestrebt, nach neuesten medizinisch-pflegerischen Erkenntnissen Risikopatienten für die Entstehung von Wunden durch Kenntnisse von Anatomie und Physiologie der Haut zu erkennen, diagnostische Grundlagungsverfahren und deren Vor- und Nachteile zu kennen, die Wundheilungsphasen zu erkennen und die Prinzipien der Wundheilung in der Form einer hygienischen Wundbehandlung zu kennen.

**Kursinhalt:**

5 Tagesmodule mit aufeinander zugeschnittenen Inhalten

**Kursdauer:**

9.00-15.30 Uhr (den Tagesablaufplan bitte anfragen)

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

14.-18.2.2011 Köln

6.-10.6.2011 Münster

26.-30.9.2011 Köln

14.-18.11.2011 Bielefeld

**Kursgebühr**

450,00 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von

385,00 €

45 € Prüfungsgebühr

**Dozenten:**

Rolf Zander, Joachim Surkamp, Peter Roll, Marita Schomburg-Knaup, Michael Peters, Uta Naumann, Anita Mysor

04.62

**LfK-Assessor für Wundheilung  
Aufbaukurs**

Erworbenes Wissen aus dem Kurs „LfK-Assessor für Wundheilung“ wird in diesem Aufbaukurs vertieft. Im Vordergrund steht der Praxisbezug. An diesen beiden Tagen befinden Sie sich als Fachmann unter Fachleuten und können Alltagsgegebenheiten der Wundversorgung mit den Fachreferenten und Kollegen zielführend besprechen.

**Kursinhalt:**

Dokumentationsfehler, Problemfälle,  
Handling der verschiedenen Wundauflagen/-Produkte  
Akzeptanzprobleme gegenüber Stationsleitungen bzw. Ärzten  
Aus der Praxis > Für die Praxis

**Kursdauer:**

Zweitägig; 9.30-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

15.-16.6.2011 Köln

27.-28.9.2011 Münster

**Kursgebühr**

220 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
190 €

**Dozenten:**

Rolf Zander, Peter Roll, Joachim Surkamp, Uta Naumann

**04.64 Alltagsbegleiter „ambulante Pflege“**

Rund ein Drittel der Kunden eines durchschnittlichen Pflegedienstes haben Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen in Höhe von 100 bzw. 200 € monatlich.

Die jüngste Untersuchung des Deutschen Institutes für Pflegeforschung bei LfK-Mitgliedern hat gezeigt:

Rund die Hälfte der Befragten wünschen sich für diesen Leistungsbereich speziell qualifizierte Mitarbeiter. Diesem Wunsch entsprechen wir mit unserem neuen Kursangebot.

**Kursinhalt:**

Aufgabe der Pflegekräfte ist es, Ihre Kunden innerhalb und außerhalb ihrer häuslichen Umgebung zu nachfolgenden Alltagsaktivitäten zu motivieren und sie dabei zu betreuen und zu begleiten:

Handwerkliche Arbeiten und leichte Gartenarbeit

Haustiere füttern und pflegen

Kochen und backen

Anfertigung von Erinnerungsalben

Musik hören, singen

Brett- und Kartenspiele

Spaziergänge und Ausflüge

Bewegungsübungen und Tanzen

Besuch von kulturellen Veranstaltungen, Friedhöfen, Gottesdiensten

Lesen und vorlesen

Im Kurs vermittelte Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen an die Kommunikation und den Umgang mit Menschen mit



Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen

- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen sowie typische Alterskrankheiten wie Diabetes und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates und deren Behandlungsmöglichkeiten
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation (Hilfen bei der Nahrungsaufnahme, Umgang mit Inkontinenz, Schmerzen und Wunden) sowie der Hygieneanforderungen im Zusammenhang mit Betreuungstätigkeiten
- Verhalten beim Auftreten eines Notfalls

**Kursdauer:**

100 Stunden (12 Tage), 9.00-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

18.1.-24.2.2011	Münster	15.3.-14.4.2011	Köln
10.5.-15.6.2011	Oberhausen	12.-30.9.2011	Köln
10.10.-10.11.2011	Dortmund	21.11.-9.12.2011	Bielefeld

**Kursgebühr**

970 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
860 €

**Dozenten:**

Rolf Zander, Petra Keitel, Joachim Surkamp, Uta Naumann

04.70

**Demenzerkrankung  
Basic 1**

Ein hochwertiges dreitägiges Seminar, welches sich an Pflegefachkräfte richtet, die sich intensiv mit der Thematik Demenzerkrankung auseinandersetzen und nun eine fundamentale Vertiefung ihres Wissens erhalten möchten. Ein Kurs, der den aktuellen Nerv der Zeit trifft.

**Kursinhalt:**

Demenz und Alzheimer aus der Sicht von Pflegenden und Erkrankten, Grundsätzliches zur Pflege von Menschen mit Demenz, Motivation statt Frustration  
Förderung von Orientierung, Erinnerung und Selbstbestimmung, Förderung von Erfahrungen

**Kursdauer:**

Dreitägig; 9.30-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

18.-20.1.2011 Köln	5.-7.4.2011 Grevenbroich
19.-21.7.2011 Münster	6.-8.9.2011 Oberhausen
18.-20.10.2011 Köln	29.11.-1.12.2011 Paderborn

**Kursgebühr**

290 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von 265 €

**Dozenten:**

Rolf Zander, Uta Naumann, Dorothee Erhard

04.80

## Fernlehrgang Manager Ambulante Pflegedienste

In 8 Lehrbriefen werden Sie die Möglichkeit erhalten, die Kenntnisse des „Manager Ambulante Pflegedienste“ im Rahmen eines Selbststudiums zu erlernen. Gleichzeitig bekommen Sie Kontaktmodule, um mit den einzelnen Fachreferenten die E-Mail-Kommunikation zu offenen Fragen realisieren zu können. Als Teilnehmer dieses Fernlehrganges werden Sie an vier Präsenztagen mit den Referenten zusammen kommen, um Details aus den Skripten prüfungsrelevant abzustimmen. Nach Beendigung der Studienzeit wird eine schriftliche Abschlussprüfung den Fernlehrgang abrunden.

### Kursinhalt:

#### Recht:

Arbeitsrecht  
Arbeitsvertragsrecht  
Haftungsrecht

#### Organisation:

Strukturen und Prozesse  
Qualitätsmanagement  
Informationsmanagement  
Kommunikation

#### Betriebswirtschaft:

Buchführung  
Controlling  
BWA (Betriebswirtschaftliche Auswertung) lesen und analysieren  
SuSa (Summen- und Saldenliste) lesen und analysieren  
Konten lesen, kontieren, buchen

Planungswesen:

Liquiditätsplanerstellung  
Investitionsplanung  
Kapitalbedarfsplanung  
Fuhrparkbeschaffungsplan  
Mitarbeiterbedarfsplan  
Akquiseplan

**Kursdauer:**

4 Monate  
4 Präsenztage + 1 Prüfungstag  
8 Lehrbriefe

Am ersten Tag der Veranstaltung werden die Lehrbriefe ausgehändigt und der Kursablauf sowie die Prüfung besprochen.

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

9.2.2011 Köln	17.5.2011 Paderborn
20.7.2011 Oberhausen	8.9.2011 Köln
5.10.2011 Dortmund	16.11.2011 Münster

**Kursgebühren:**

1.650 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis von  
1.540 € zzgl. Prüfungsgebühr  
45 €

**Dozenten:**

Rolf Zander, Michael Peters, Gerd Hoogen, Joachim Surkamp,  
Marita Schomburg-Knaup, Jörg Engels



04.85

**Fernlehrgang  
Qualitätsbeauftragter „Ambulante Pflegedienste“**

Im Rahmen des Selbststudiums stehen Ihnen 5 Lehrbriefe zur Verfügung, die den gesamten inhaltlichen Komplex des „Qualitätsbeauftragten“ abbilden. Der Fernlehrgang beinhaltet darüber hinaus einen Präsenztage sowie den Abschlussprüfungstag. Am Präsenztage können Sie alle offenen Fragen mit einem Qualitätsauditor praxisorientiert besprechen. An diesem Tag wird der Referent den Prüfungsablauf und die Prüfungsthemen darstellen. Selbstverständlich erhalten Sie die Möglichkeit, während des Selbststudiums, mit den Referenten über E-Mail in Kontakt zu treten.

**Kursinhalt:**

Grundlagen des Qualitätsmanagements  
(Qualitäts-)Ziele  
Grundsätze des Prozessmanagements  
Personalanforderung  
Verträge  
Werkzeugkoffer  
Praxisbeispiele  
Formularbeispiele  
Workshop  
Messung, Prüfung und Überwachung von Prozessen  
Statistische Methoden  
Verbesserungsprozesse  
Zertifizierung und Auditierung  
Hier wird der praktische Umsetzungsbezug großgeschrieben.

**Kursdauer:**

2 Monate

2 Präsenztage + 1 Prüfungstag

5 Lehrbriefe

Am Tage des Veranstaltungsbeginns werden die Lehrbriefe ausgehändigt und der Kursablauf sowie die Prüfung besprochen.

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

27.1.2011 Oberhausen

22.3.2011 Köln

3.5.2011 Münster

6.7.2011 Iserlohn

22.9.2011 Köln

18.10.2011 Paderborn

**Kursgebühren:**

545 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis von

490 € LfK-Mitglieder mit dem Nachweis des LfK-PDL-Kurses erhalten zusätzlich einen Sonderpreis in Höhe von

410 € zzgl. der Gebühr für eine mögliche Prüfung in Höhe von 45 €

**Dozenten:**

Rolf Zander

Michael Peters

Gerd Hoogen

Joachim Surkamp

04.90

**Fernlehrgang  
Hygienebeauftragter für ambulante  
Pflegerdienste - Grundkurs**

In diesem Fernlehrgang stehen Ihnen 5 Lehrbriefe zum Selbststudium zur Verfügung. Ein Präsenztage sowie ein weiterer Prüfungstag bilden den organisatorischen Ablaufrahmen dieser Maßnahme. Sollten sich Fragen während des Selbststudiums ergeben, so können Sie diese per E-Mail an den Referenten senden.

**Kursinhalt:**

Rechtliche Grundlagen der Hygiene und angrenzender Gebiete

Grundlagen der Mikrobiologie und der Infektionskrankheiten

Aktuelle Informationen über Keimarten und -vermehrung; Besonderheiten bei Umgang mit MRSA- und ORSA-Bakterien sowie NORO-Viren; nosokomiale Infektionen (speziell auch im Zusammenhang mit Katheter-Anwendung)

Personalhygiene

Reinigungs- und Desinfektionsmethoden sowie -mittel

Einschätzung hygienischer Risiken bei der häuslichen Pflege

Pflegerisch-medizinische Hygienestandards

Hygienemaßnahmen in der Grund- und Behandlungspflege

Konzeption sowie Inhalt und Aufbau eines Hygiene- und Desinfektionsplans

Checklisten als Hilfemuster

LfK-Werkzeugkoffer

Besondere Hygieneanforderungen (Haustiere, Verstorbene)

**Kursdauer:**

2 Monate

2 Präsenztage + 1 Prüfungstag

5 Lehrbriefe

Am ersten Tag der Veranstaltung werden die Lehrbriefe ausgehändigt und der Kursablauf sowie die Prüfung besprochen.

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

23.2.2011 Köln

19.5.2011 Paderborn

12.7.2011 Köln

13.9.2011 Münster

19.10.2011 Köln

24.11.2011 Bielefeld

**Kursgebühren:**

490 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis von

415 € zzgl. Prüfungsgebühr

45 €

**Dozenten:**

Joachim Surkamp

05.01

**Ohrakupunktur**

Die Ohrakupunktur ist für medizinisch Vorgebildete relativ schnell zu erlernen. Auf der Ohrmuschel sind, wie bei der Fußreflexzonentherapie, die Reflexzonen unserer Organe abgebildet. Das bedeutet, dass das Ohr sowohl für die Diagnose als auch für die Behandlung dienen kann.

**Kursinhalt:**

- Akute und chronische Schmerztherapie
- Schmerzen im Bewegungsapparat
- Allergien
- Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung

Zum Kursinhalt gehört ebenfalls die Geschichte der Ohrakupunktur, die Anatomie des Ohres, praktische Übungen, Behandlungsmöglichkeiten und Kontraindikationen

**Kursdauer:**

9.30-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

27.1.2011 Münster

12.4.2011 Köln

29.6.2011 Iserlohn

24.8.2011 Oberhausen

8.9.2011 Köln

11.10.2011 Münster

**Kursgebühr**

140 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
120 €

**Dozentin:**

Ute Sasse, Heilpraktikerin



05.02

**Pflegevisite**

Die Pflegevisite – das Kerninstrument, mit dem Sie in Ihrem Pflegedienst zugleich die Prozess- und Ergebnisqualität überprüfen und Ihre Wirtschaftlichkeit verbessern können. Sie lernen, wie Sie schnell und effizient Qualitätsdefizite aufdecken und lösen können. Das Seminar zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie den MDK-Erfordernissen entsprechen und nebenbei Ihre Prozess- und Ergebnisqualität nachhaltig optimieren sowie Ihre Erträge erhöhen können.

**Kursdauer:**

9.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

8.2.2011 Köln

20.7.2011 Köln

19.9.2011 Oberhausen

7.11.2011 Dortmund

19.5.2011 Iserlohn

25.8.2011 Paderborn

17.10.2011 Münster

5.12.2011 Köln

**Kursgebühren:**

145 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
115 €

**Dozent:**

Gabriele Mötter

Petra Keitel

Nicole Janda-Steininger



05.03

**Touren- und Einsatzplanung**

Die Touren- und Einsatzplanung gehört zum elementaren Tagesgeschäft in der ambulanten Pflege. Der Kurs beleuchtet systematisch die Planungsphasen von der Kategorisierung des Leistungsbereiches bis zur Umsetzung.

**Kursinhalt:**

Welche Mittel stehen zur Verfügung? Welche Vorteile bringt die systematische Planung? Welche Planungswerkzeuge stehen zur Verfügung? Wie sieht die Umsetzung aus? Wie sieht die betriebswirtschaftliche Betrachtung aus?

**Kursdauer:**

9.30-14.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

8.2.2011 Paderborn	11.5.2011 Köln
21.7.2011 Iserlohn	7.10.2011 Köln
18.11.2011 Münster	12.12.2011 Köln

**Kursgebühren:**

155 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von 125 €

**Dozenten:**

Rolf Zander  
Michael Peters  
Jörg Engels  
Joachim Surkamp

**05.04 Liquiditätsplanerstellung**

Den Teilnehmern werden die nötigen Grundlagen vermittelt, um mit einem Standard-Kalkulationsprogramm (MS Excel oder MS Works) einen eigenen, individualisierten Liquiditätsplan zu erstellen.

**Kursinhalt:**

Aufbau und Struktur eines Liquiditätsplanes; definieren, wer den Plan bearbeiten bzw. pflegen soll; festlegen, welche Personen die Informationsbeschaffung geregelt vornehmen sollen.

**Kursdauer:**

9.30-14.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

3.2.2011 Oberhausen	3.5.2011 Köln
12.7.2011 Paderborn	13.9.2011 Köln
8.11.2011 Münster	15.12.2011 Dortmund

**Kursgebühren:**

155 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
115 €

**Dozenten:**

Jörg Engels  
Gerd Hoogen  
Joachim Surkamp



**05.05 Vorbereitung auf Bankgespräche – Teil 1**

Im ersten Teil dieses Seminars werden die Vorbereitungen für das zum Teil wichtigste Gespräch eines Jahres dargestellt. Wir versetzen uns in die Denkweise eines Bankangestellten und nutzen die Erkenntnisse daraus, um uns einen optimalen Eintritt „zu verschaffen“. In Zukunft wird Ihnen der Termin bei einer Bank keine Bauchschmerzen mehr bereiten.

**Kursinhalt:**

Kontaktaufnahme  
Gesprächsführung  
Kleidung und  
Farbenlehre

**Kursdauer:**

9.30-13.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

2.3.2011 Köln	5.7.2011 Iserlohn
22.9.2011 Köln	24.11.2011 Münster

**Kursgebühren:**

125 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
90 €

**Dozenten:**

Jörg Engels  
Gerd Hoogen



05.06

**Vorbereitung auf Bankgespräche – Teil 2**

Im zweiten Teil dieses Seminars wird der Gesprächsverlauf realistisch geübt – von der Begrüßung über die Sitzordnung bis zur Verabschiedung des möglichen Leiters der Kreditabteilung. Führen Sie Ihre Kreditgespräche in Zukunft auf „Augenhöhe“.

**Kursinhalt:**

- Begrüßungszeremonie
- Art der Sitzanordnung im Besprechungszimmer der Bank
- Gespräch eröffnen, erwidern und beenden
- Ziele im Auge behalten

**Kursdauer:**

13.30-16.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

2.3.2011 Köln

5.7.2011 Iserlohn

22.9.2011 Köln

24.11.2011 Münster

**Kursgebühren:**

120 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
85 €

**Dozenten:**

Jörg Engels  
Gerd Hoogen



05.07

**Mangelernährung**

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Grundthematik der Mangelernährung alter und pflegebedürftiger Menschen. Hier können Pflegefachkräfte und Pflegedienstleitungen ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen und sich neuen Input für das laufende Tagesgeschäft holen.

**Kursinhalt:**

Ernährungsgrundlagen; Darstellung und Erkennung einer bestehenden Mangelernährung; Enterale Ernährung; Parenterale Ernährung; Ermittlung des Flüssigkeitsbedarfs; Ernährung im Kontext spezieller Krankheitsbilder wie z. B. Diabetes.

**Kursdauer:**

9.30-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

24.2.2011 Iserlohn

24.5.2011 Köln

11.8.2011 Paderborn

22.9.2011 Köln

9.11.2011 Münster

8.12.2011 Bielefeld

**Kursgebühren:**

130 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
110 €

**Dozenten:**

Uta Naumann, Joachim Surkamp, Michael Altmeyer-Lange



05.08

**Aktivierung demenziell veränderter Menschen**

Demenziell veränderte Menschen haben das Recht, mehr von ihrer Umgebung wahrnehmen zu können, als nur die 15 Minuten der Essenzunahme. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um diesen Menschen ein kleines Fenster der Sinneswahrnehmung zu öffnen und sie zu aktivieren.

**Kursinhalt:**

Aktueller Umgang mit demenziell veränderten Menschen; Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis; Erlebenswelt dieser Personengruppe; Stresserlebnis der Pflegefachkraft; Hilflosigkeit der Pflegenden; Aktivierungsmöglichkeiten

**Kursdauer:**

9.30-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

27.1.2011 Paderborn

6.4.2011 Köln

14.6.2011 Münster

30.8.2011 Oberhausen

26.9.2011 Köln

17.11.2011 Dortmund

**Kursgebühren:**

160 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
125 €

**Dozentin:**

Dorothee Erhard, Michael Altmeyer-Lange



05.09

**Vor- und Nachteile verschiedener Gesellschaftsformen**

Den Kursteilnehmern werden die geläufigsten Gesellschaftsformen umfänglich dargestellt. Sie benötigen keine kaufmännischen Vorkenntnisse. Nach Ablauf des Seminars sind Sie in der Lage, eine erste Bewertung der jeweiligen Gesellschaftsform vorzunehmen, um festzustellen, ob diese für Ihr Vorhaben die richtige ist.

**Kursinhalt:**

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung, verschiedene GmbH-Formen)  
GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)  
Einzelunternehmen

**Kursdauer:**

10.00-13.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

30.3.2011 Münster

30.8.2011 Paderborn

16.11.2011 Dortmund

30.6.2011 Köln

6.10.2011 Köln

13.12.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

130 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
95 €

**Dozenten:**

Jörg Engels  
Gerd Hoogen



05.10

**Das Telefonat – Visitenkarte unseres Unternehmens**

Sie möchten Ihr Marketing optimieren. Neue Kunden sollen und müssen von den Leistungen Ihres Pflegedienstes erfahren. Werbeanzeigen werden entworfen und Visitenkarten gedruckt. Haben Sie dann Kontakt mit Ihren (potenziellen) Kunden, so führen ungeschulte (im Telefonmarketing) Mitarbeiter das Kontaktgespräch und entscheiden mit über die weitere Entwicklung dieses Kundenkontaktes.

**Kursinhalt:**

„Geh mal ans Telefon, es hat geklingelt“. „Ich muss jetzt leider aufhören (mit dem laufenden Telefonat)“, auf der anderen Leitung klingelt es ebenfalls. Die Teilnehmer werden für die Bedeutung eines Telefonats sensibilisiert.  
Das Telefonat – der erste Weg zum Kunden!

**Kursdauer:**

10.00-13.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

17.2.2011 Köln

4.5.2011 Münster

21.7.2011 Köln

30.8.2011 Paderborn

26.10.2011 Iserlohn

29.11.2011 Köln

**Kursgebühren:**

110 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
80 €

**Dozenten:**

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Elke Harders



05.11

**Wie führe ich eine Gruppe zielorientiert und dennoch kooperativ?**

In der Überschrift steckt vermeintlich ein Zielkonflikt. Die Abläufe werden immer komplizierter, der Zeitdruck wird permanent höher und die Motivation leidet. Hier liegt der Sinn dieses Kurses. Nur motivierte Mitarbeiter, die die vorgegebenen Ziele verstehen und deren Umsetzung aktiv begleiten, werden dauerhaft zur Zielerreichung beitragen.

**Kursinhalt:**

Funktionales Denken; Ich bin Chefin und Du bist Mitarbeiterin; Ziele müssen definiert und erreichbar sein; zur Erreichbarkeit müssen klare Zieldefinitionen getätigt werden; autoritäres Führen führt dauerhaft zum Verlust der besten Mitarbeiter und gerade die benötigt man zur Zielerreichung.

**Kursdauer:**

10.00-13.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

22.2.2011 Iserlohn  
23.8.2011 Paderborn

11.5.2011 Köln  
19.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

125 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
85 €

**Dozenten:**

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Rolf Oppitz, Heike Schöttelndreier



05.12

**Gesprächsführung und Verhandlungstechniken**

Wie bringe ich mein Gegenüber dazu, das zu tun, was ich mir wünsche? Wie verhandelt man aus einer Position der Stärke bzw. aus einer Position der Schwäche heraus?

**Kursinhalt:**

Hören und Zuhören; Fragetechniken; Körpersprache; Farbenlehre; Umgang mit der Sprache

**Kursdauer:**

13.30-16.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

8.2.2011 Köln

26.7.2011 Paderborn

25.10.2011 Münster

5.5.2011 Iserlohn

13.9.2011 Köln

20.12.2011 Köln

**Kursgebühren:**

115 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
80 €

**Dozenten:**

Gerd Hoogen

Rolf Zander

Jörg Engels

Rolf Oppitz

Heike Schöttelndreier





05.13

**Stressgespräche mit Mitarbeitern  
„Wie kann ich diese Situation bewältigen“?**

Das Unternehmen läuft momentan leider nicht so gut, wie noch vor einigen Jahren und alle sollen ihren Beitrag zur Gesundung leisten. Es gibt vielfältige Gründe für Stress-Situationen mit Mitarbeitern. Wir möchten Ihnen Lösungsansätze aufzeigen und diese mit Ihnen in realistischen Situationen besprechen.

**Kursinhalt:**

Hören und Zuhören; Fragetechniken; Körpersprache; Farbenlehre; Umgang mit der Sprache; Lösungsansätze definieren; Weshalb reagiert der Mitarbeiter so negativ? Versetzen Sie sich in seine Situation.

**Kursdauer:**

13.30-16.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

10.2.2011 Iserlohn

4.5.2011 Köln

14.7.2011 Grevenbroich

5.9.2011 Dortmund

11.10.2011 Köln

29.11.2011 Paderborn

**Kursgebühren:**

125 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
85 €

**Dozenten:**

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Jörg Engels, Rolf Oppitz



05.14

**Zeitmanagement**

Dies ist in der Erstbetrachtung ein überflüssiger Kurs, denn von Beginn unserer Schulzeit an sind wir in der Lage, unsere Zeit einzuteilen. Bei näherem Hinsehen wird uns natürlich schnell bewusst, dass Zeit etwas mit Geld zu tun hat. Wir planen unseren Tagesablauf auf Stundenbasis, unsere Touren auf Minutenbasis. Der Kurs spricht sowohl Personen an, die mit der Zeitplanung in Pflegediensten befasst sind, als auch die Personen, die die geplante Zeit möglichst effektiv nutzen sollen.

**Kursinhalt:**

Wie effektiv nutze ich meine Zeit? Wie kann ich in 20 Prozent der Zeit 80 Prozent meiner administrativen Aufgaben erledigen? Wie unterscheide ich „Wichtiges“ von „Unwichtigem“? Welche Aufgaben kann ich delegieren – welche nicht? Wo sind meine „Zeitdiebe“?

**Kursdauer:**

13.30-16.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

27.1.2011 Paderborn

12.4.2011 Köln

6.7.2011 Iserlohn

6.9.2011 Münster

20.10.2011 Köln

8.12.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

115 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis von  
85 €

**Dozenten:**

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Elke Harders, Friedhelm Dömges



05.15

**Verkaufstraining für Pflegedienste**

Welche Leistungen, die mein Pflegedienst anzubieten hat, treffen den Bedarf meiner Kunden? Geht die Chefin voran? Gibt es eine Zielplanung für den Pflegedienst? Bauen Sie Hemmungen ab und kommen in den Kurs!

**Kursinhalt:**

Welche Leistungen bietet mein Pflegedienst überhaupt an? Wo und wie kann ich diese Leistungen „verkaufen“? Wer soll die zur Verfügung stehenden Leistungen verkaufen? Wie stelle ich fest, welchen Bedarf mein Kunde hat?

**Kursdauer:**

10.00-13.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

9.2.2011 Paderborn  
3.5.2011 Oberhausen  
28.6.2011 Köln  
1.9.2011 Münster  
13.10.2011 Köln  
16.11.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

115 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
85 €

**Dozent:**

Gerd Hoogen, Beate Kreis

**05.16 Es brennt im Betrieb – und keiner weiß Bescheid**

Richtiges Verhalten im Brandfall: Wie erfolgt der sachgerechte Umgang mit Lösch- und Rettungsmitteln sowie das Erkennen von Brand- und Sicherheitsgefahren?

**Kursinhalt:**

Brandbekämpfung mit einfachen Hilfsmitteln und Feuerlöschern; Verhalten im Brandfall; vorbeugende Maßnahmen zur Branderkennung; Brandbegrenzung durch baulichen Brandschutz.

**Kursdauer:**

9.30-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

15.6.2011 Köln

20.10.2011 Dortmund

**Kursgebühren:**

100 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
75 €

**Dozent:**

Joachim Surkamp



05.17

**Hygiene in Detailfragen**

Pflegebedürftige mit MRSA/ORSA-Keimen oder mit nosokomialen Infektionen benötigen einen erhöhten Pflegeaufwand. In diesem Kurs wird praxisnah vermittelt, wie diese Hygienrisiken erkannt und minimiert werden können.

**Kursinhalt:**

Allgemeines zu den MRSA/ORSA-Keimen; räumliche Unterbringung von Patienten; Tätigkeiten und Maßnahmen beim Patienten; Schutzkleidung und Schutzmaßnahmen; Umgang mit Materialien und Abfall; erforderliche Desinfektions- und Reinigungsmaßnahmen; Eigen- und Übertragungsschutz; Aktuelles zu nosokomialen Infektionen

**Kursdauer:**

9.00-16.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

23.2.2011 Paderborn

25.5.2011 Köln

20.7.2011 Münster

12.9.2011 Köln

24.11.2011 Dortmund

**Kursgebühren:**

110 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von 80 €

**Dozent:**

Joachim Surkamp



05.18

**Inkontinenz – fachliche und hygienische Konsequenzen**

In diesem Kurs werden die Ursachen und Therapieansätze bei den einzelnen Inkontinenz-Formen dargestellt. Des Weiteren wird ein Überblick über die aufsaugenden und ableitenden Hilfsmittel sowie deren Einsatz gegeben.

Ziel dieses Tages ist es, die Möglichkeiten kennen zu lernen, wie man Betroffenen die Lebensqualität verbessern und Zuversicht zurückgeben kann.

**Kursinhalt:**

Ursachen und Behandlungsmethoden zum Thema Inkontinenz; Fragen und Antworten rund um den Inkontinenzprodukte-Einsatz; Produktauswahl; Problemfälle

**Kursdauer:**

9.30-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

2.3.2011 Münster

25.5.2011 Münster

17.8.2011 Paderborn

3.11.2011 Dortmund

22.11.2011 Köln

15.12.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

115 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
85 €

**Dozenten:**

Joachim Surkamp  
Uta Naumann



05.20

**Alles auf Zucker?**

Diabetische Notfälle sind vielen in ihrer Vielfältigkeit nicht mehr vollständig präsent. Akute Notfälle in diesem Bereich stellen die Überzuckerung (Hyperglykämie) sowie die Unterzuckerung (Hypoglykämie) dar. Pflegekräfte können sich im Sinne einer Wissens-Auffrischung neu über die Symptome informieren, um im Notfall die richtige Hilfe leisten zu können.

**Kursinhalt:**

- Theoretische Grundlagen zu den diabetischen Notfällen
- Anatomie und Physiologie der Bauchspeicheldrüse
- Typen des Diabetes mellitus und anderer Zuckererkrankungen
- Spätfolgen des Diabetes mellitus, wie z. B. Diabetischer Fuß

**Kursdauer:**

9.30-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

29.3.2011 Köln

30.6.2011 Paderborn

24.8.2011 Iserlohn

27.10.2011 Oberhausen

9.11.2011 Köln

19.12.2011 Münster

**Kursgebühren:**

115 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
85 €

**Dozenten:**

Joachim Surkamp, Uta Naumann, Silvia Geiges, Gisela Görisch



05.21

**Der Vorgesetzte als Vorbild**

Ein Kurs, der Emotionen freisetzt! Testen Sie sich selbst: Was taugen Sie als Chefin? Welche Wirkung hat eine Chefin oder eine Pflegedienstleitung auf die Mitarbeiter? Wie wichtig ist Sozialverhalten von Vorgesetzten für die Leistungsbereitschaft der Belegschaft?

**Kursinhalt:**

Wie sehr hängt das Betriebsergebnis von fähigen Vorgesetzten/Vorbildern ab? Benötigen Mitarbeiter Vorgesetzte, zu denen sie aufschauen können? Muss es der Rabiate sein, der nur mit Druck führen kann? Wie viel mehr kann man mit seinen Mitarbeitern erreichen, wenn sie einen als vorbildlichen Menschen wahrnehmen.

**Kursdauer:**

9.30-14.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

15.3.2011 Köln

21.9.2011 Köln

16.6.2011 Münster

23.11.2011 Dortmund

**Kursgebühren:**

125 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
95 €

**Dozenten:**

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Rolf Zander





05.30

**Der dokumentierte Pflegeprozess**

Worauf ist zu achten, um bei einer MDK-Prüfung mit optimaler Prozessqualität im Rahmen der Pflegedokumentation zu glänzen?

**Kursinhalt:**

Ihnen werden die Inhalte der Pflegedokumentation vermittelt, d. h. die Spielregeln einer korrekten Pflegeprozess-Dokumentation in allen Schritten des Regelkreislaufs. Zudem werden Ihnen Methoden zur Vereinfachung der Dokumentation vorgestellt, die Sie in Ihren Alltag einbinden können.

**Kursdauer:**

9.00-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

24.2.2011 Iserlohn

26.5.2011 Köln

13.9.2011 Oberhausen

11.10.2011 Köln

10.11.2011 Münster

15.12.2011 Dortmund

**Kursgebühren**

145 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
125 €

**Dozenten:**

Rolf Zander, Michael Peters, Nicole Janda-Steininger, Petra Keitel, Gabriele Mötter



05.31

**Notfallsituationen in der Pflege**

Teilnehmer erfahren hier Notfallsituationen einmal anders. Es geht in diesem Seminar nicht im Schwerpunkt um die in den bekannten Erste-Hilfe-Kursen erlernbaren Ersthelfer-Techniken, sondern um die Entwicklung einer eigenen Sicherheit und Kompetenz bei einem Notfall.

**Kursinhalt:**Allgemeines Notfalltraining:

Theoretische Grundlagen zu bestimmten „Notfällen“; Was ist bei einem Notfall zu beachten – Grundsätze zur Abgabe eines Notrufes; Neuerungen in der Ersthelfer-Methodik; Sammlung und Erarbeitung von wenigen Maßnahmen, die Leben retten können; Angstüberwindung im Falle des Falles

Schlaganfall:

- Theoretische Grundlagen zum Thema „Schlaganfall“
- Was ist bei einem Notfall zu beachten?
- Reihenfolge der Notmaßnahmen?
- Grundlagen der Diagnostik

Das Herz – Kardiologische Notfälle:

Anatomie und Physiologie des Herzens/Krankheitsbilder; grundsätzliche EKG-Kurven kennen; Ersthelfer-Training bei Herznotfällen; Was ist bei einem Notfall zu beachten? Grundsätze zur Abgabe eines Notrufes; Grundlagen der Diagnostik und der Therapie; Sammlung und Erarbeitung von wenigen Maßnahmen, die Leben retten können



**Kursdauer:**

9.00-16.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

10.3.2011 Oberhausen

18.5.2011 Köln

25.8.2011 Bielefeld

26.10.2011 Dortmund

6.12.2011 Köln

**Kursgebühren:**

185 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
140 €

**Dozenten:**

Joachim Surkamp, Uta Naumann



05.35

**Fußreflexzonen-Massage**

Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Reflexzonen-Massage am Fuß – sowohl in Theorie als auch in der Praxis. Durch Drücken, Streichen und Kneten bestimmter Fußzonen stimuliert man gezielt die Fähigkeit des Körpers, sich selbst zu regulieren und ins Gleichgewicht zu bringen.

**Kursinhalt:**

Grundlagen der Reflexzonen-Massage am Fuß; Geschichtlicher Hintergrund im Überblick; Lage der Zonen; Grifftechnik; Symptom- und Hintergrundzonen; Indikationen und Kontraindikationen; Akutbehandlung und Aufbau einer Behandlung.

**Kursdauer und Besonderheiten:**

9.30-15.30 Uhr

*Bitte mitbringen:* Isomatte oder Gymnastikmatte, Kuscheldecke, Handtuch, kleines Kissen und dicke Socken (das klingt nach einem schönen Tag).

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

16.3.2011 Iserlohn  
22.8.2011 Dortmund  
9.11.2011 Köln

15.6.2011 Köln  
27.10.2011 Münster  
16.12.2011 Oberhausen

**Kursgebühr**

142 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
120 €

**Dozentin:**

Ute Sasse, Heilpraktikerin



05.38

**Gewalt und Aggression in der Pflege**

Wo fängt die Gewalt gegenüber älteren Menschen an? Ist aggressives Verhalten tolerierbar? Haben demente Menschen einen besonderen Schutz nötig? Ist Respektlosigkeit bereits das Vorstadium der späteren Gewalt?

**Kursinhalt:**

Wie entsteht eine so genannte Gewaltspirale? Definition von Gewalt; Wie reagiere ich auf aggressives Verhalten zu pflegender Menschen? Umgang mit Schuld im reaktiven Verhalten aggressiver pflegebedürftiger Menschen. Analyse von Konfliktpotenzial.

**Kursdauer:**

9.30-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

26.1.2011 Paderborn  
13.4.2011 Köln  
22.6.2011 Münster  
5.9.2011 Dortmund  
19.10.2011 Köln  
23.11.2011 Paderborn

**Kursgebühren:**

125 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
110 €

**Dozenten:**

Dorothee Erhard, Michael Altmeyer-Lange



05.39

**10-Finger-Schreib-System**

Dies ist die Entwicklung vom 2-Finger-Such-System zum 10-Finger-Schreib-System. Wenn Sie es satt haben, Dokumentationen und Berichte mit Ihren Zeigefingern am PC zu erfassen, dann kommen Sie bitte in diese Schulung. Am Unterrichtstag erhalten Sie das notwendige Wissen und eine umfangreiche Einführung in die 5 Umsetzungsphasen. Wenn Sie das erlernte im Anschluss ca. 4 Wochen üben, dann werden Sie in einem Monat rund 120 Anschläge pro Minute „blind“ schreiben können.

**Kursinhalt:**

Tastenaufbau, Fingerplatzierung

Ziel: 120 Anschläge pro Minute / ca. 25 Wörter

**Kursdauer:**

9.30-12.30 Uhr

Laptop bitte mitbringen

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

5.4.2011 Grevenbroich

19.7.2011 Köln

13.10.2011 Münster

**Kursgebühren:**

95 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von

70 €

**Dozenten:**

Jörg Engels, Joachim Surkamp



05.40

**Excel für Anfänger**

Sie sollen in Zukunft Tabellen erstellen oder kleinere Kalkulationen durchführen? Sie wissen nicht, wie man die Oberflächen für einen Liquiditätsplan erstellt? Sie möchten Ihre Touren kaufmännisch kalkulieren und dokumentieren? Sie haben bisher keine Ahnung, wie Excel funktioniert und möchten innerhalb von 4 Unterrichtsstunden den Einstieg finden? Dann ist dies der richtige Kurs für Sie!

**Kursinhalt:**

Aufbau von Excel; ein Kalkulationsblatt erstellen; die vier Grundrechenarten in Excel anwenden können; einen kleinen Plan selber entwerfen und mit Formeln (ohne Excel-Kenntnisse!) abspeichern können; Arbeitsblätter miteinander verknüpfen; Felder formatieren und ansehnlich gestalten

**Kursdauer:**

9.30-12.45 Uhr

Laptop bitte mitbringen

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

10.3.2011 Köln

18.7.2011 Iserlohn

25.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

125 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
95 €

**Dozenten:**

Jörg Engels, Joachim Surkamp



05.41

**Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“**

Die praktische Anwendung des Expertenstandards wird Ihnen in diesem Kurs näher gebracht.

**Kursinhalt:**

- Grundlagen der Wundbehandlung „Chronische Wunden“/  
Ursachen und Symptome
- Wundbehandlung mit „Ligasano“
- „Ligasano“ die Umsetzung des Expertenstandards als  
Präventivmaßnahme
- Unterschiede von Antidekubitussystemen und Patienten-  
lagerungen
- Wunddokumentation, Bewegungsplan etc.

**Kursdauer:**

9.00-17.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

10.3.2011 Paderborn

8.6.2011 Köln

10.9.2011 Oberhausen

18.11.2011 Köln

**Kursgebühren:**

120 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
95 €

**Dozent:**

Joachim Surkamp





05.42

**Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz**

Dieser Workshop soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, die Forderungen aus dem § 5 des Arbeitsschutzgesetzes nach einer Gefährdungsbeurteilung zu verstehen und in ihren Betrieben umzusetzen.

**Kursinhalt:**

- Rechtsgrundlagen
- Struktur und Aufbau einer Gefährdungsbeurteilung
- Ermitteln und Bewerten von Gefährdungen
- Festlegen von Maßnahmen und deren Umsetzung
- Erarbeitung von Beispiellösungen in Gruppenarbeit
- Formen der Dokumentation
- Hilfsmittel zur Umsetzung

**Kursdauer:**

9.30-13.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

6.4.2011 Köln  
17.8.2011 Paderborn  
20.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

75 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
50 €

**Dozent:**

Dipl.-Ing. Andreas Kioutachialis, Ing.-Büro F. Mund



05.43

**Supervision für Pflegende in Leitungsfunktion**

Supervision ist gut, um aus beruflichen Erfahrungen zu lernen. Langjährige berufliche Tätigkeit kann zu tödlicher Routine, zur Verfestigung schlechter Gewohnheiten, zu verhärteten Ansichten, kurz zu Unbeweglichkeit führen. Andererseits können wichtige berufliche Fähigkeiten und Haltungen nicht im Voraus gelernt werden, sondern nur durch Reflexion und Durcharbeitung beruflicher Erfahrungen. Nur dadurch werden bestimmte Elemente beruflicher Kompetenz entwickelt, verbessert und aufrecht erhalten. Supervision ist das wichtigste Verfahren, um auf diese Weise Professionalität zu fördern, wie sie in bestimmten Berufen erforderlich ist.

**Kursinhalt:**

Der ständige Wechsel zwischen Praxis und Metalog schafft geistige und seelische Bildung von praxisleitendem Gewicht, befreit von festgefahrenen Erlebnis- und Verhaltensmustern und fördert sowohl die Bereitschaft als auch die Fähigkeit, im Beruf angemessen, bedacht und mutig zu handeln. Im Zentrum der Supervision stehen berufliche Erfahrungen und die Lernbedürfnisse, die sich aus ihnen ableiten. Der Fortbildungscharakter dieser Veranstaltung liegt im Verstehen, Empfinden und Verarbeiten von konkreten Situationen, die von den Teilnehmern aus ihrem jeweiligen Arbeitsfeld mitgebracht werden.

Methoden im Kurs:

- Supervision
- Kreative Übungen
- Rollenspiele



**Kursdauer:**

9.30-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

13.4.2011 Köln

6.7.2011 Iserlohn

6.9.2011 Dortmund

28.10.2011 Münster

8.12.2011 Köln

**Kursgebühren:**

130 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
105 €

**Dozent:**

Michael Hirschauer, Supervisor (European Association for  
Supervision e.V. (EAS))



05.44

**Tabus in der Pflege demenzkranker Menschen**

Ein Kurs, der auch mal „unter die Haut“ gehen kann. Er richtet sich an Fachkräfte, die mit psychisch verwirrten älteren Menschen arbeiten.

**Kursinhalt:**

- Häuslichkeit, Vertrautheit und Geborgenheit als Leitfaden
- Handeln im Interesse der Demenzkranken
- Begleitende verlassen täglich die formale Ordnung der Außenwelt
- Was ist für Menschen mit Demenz wirklich wichtig?
- Das „Duzen“ und die Würde des Menschen
- Tabus und ihre Gefahren für Menschen mit Demenz
- Dokumentieren der Ausnahmen
- Beistand und Trost in der täglichen Pflege

**Kursdauer:**

9.00-16.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

2.2.2011 Iserlohn

4.5.2011 Köln

9.8.2011 Oberhausen

20.10.2011 Köln

**Kursgebühren:**

95 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
80 €

**Dozent:**

Michael Hirschauer, European Association for Supervision e.V.  
(EAS)



05.45

**Psychische Belastungen im Pflegealltag**

Fachkräfte und Mitarbeiter, die im Pflegealltag mit psychisch verwirrten älteren Menschen arbeiten, stehen oft unter erheblichen psychischen Belastungen. Konfliktursachen werden erörtert, das Beziehungsdreieck zwischen Mitarbeiter, Angehörigen und verwirrter Person wird analysiert und die Wahrnehmung der Pflege als intensive Form der Beziehungsgestaltung untersucht.

**Kursinhalt:**

- Schwierige Alltagssituationen begegnen lernen
- Kooperative Konfliktbewältigung
- Soziale Interaktion und Kommunikation
- Die Erarbeitung von Handlungsstrategien für den Pflegealltag

**Kursdauer:**

9.00-16.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

24.2.2011 Köln	10.5.2011 Iserlohn
23.8.2011 Grevenbroich	26.9.2011 Köln
7.11.2011 Dortmund	8.12.2011 Paderborn

**Kursgebühren:**

115 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
95 €

**Dozent:**

Michael Hirschauer, Supervisor (European Association for Supervision e.V. (EAS))



05.46

**Kompressionstechniken bei Ulcus Cruris**

Die Kompressionsbehandlung ist zusammen mit der Bewegung die Grundlage nicht-invasiver Maßnahmen. Wie können Sie einen Kompressionsverband patientengerecht gestalten?

**Kursinhalt:**

Theoretische Anleitung, praktische Übungen

**Kursdauer:**

14.30-17.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

26.1.2011 Münster

23.3.2011 Köln

21.6.2011 Iserlohn

25.8.2011 Dortmund

7.10.2011 Oberhausen

24.11.2011 Köln

**Kursgebühren:**

105 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
85 €

**Dozentin:**

Brigitta Kowollik, Ex. Krankenschwester, Zert.  
Wundfachberatung



05.48

**Burnout-Syndrom**

Dieser Tageskurs soll Sie als Inhaber bzw. Sie als Führungskraft für ein Thema sensibilisieren, dass mit großen Tabus versehen ist.

**Kursinhalt:**

Wie zeigt sich das Burnout-Syndrom?

Wodurch wird es hervorgerufen?

Welche vorbeugenden Maßnahmen kann man ergreifen?

Was geschieht mit der Person, die „ausgebrannt“ ist?

**Kursdauer:**

9.30-15.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

13.4.2011 Paderborn

22.6.2011 Oberhausen

30.8.2011 Dortmund

24.10.2011 Münster

9.11.2011 Köln

**Kursgebühren:**

155 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
125 €

**Dozentin:**

Dorothee Erhard



05.50

**Wie motiviere ich meine Mitarbeiter?**

Ein Kurs für Führungskräfte. Typische Pflegedienst-Situationen werden besprochen, analysiert und Alternativen werden aufgezeigt.

**Kursinhalt:**

Mitarbeiter sind das wichtigste „Kapital“ eines Pflegedienstes; positive Emotionen wecken; Einblick ins „Seelenleben“ von Mitarbeitern und Führungskräften.

**Kursdauer:**

14.00-16.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

27.1.2011 Köln  
14.4.2011 Paderborn  
5.7.2011 Iserlohn  
20.9.2011 Köln  
18.10.2011 Dortmund  
24.11.2011 Bielefeld

**Kursgebühren:**

115 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
90 €

**Dozenten:**

Jörg Engels  
Gerd Hoogen  
Heike Schöttelndreier





05.60

**Expertenstandard  
„Sturzprophylaxe in der Pflege“**

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko zu stürzen. Fast 30 % über 65 Jahren und circa 60 % der über 80-Jährigen stürzen mindestens ein Mal pro Jahr. Der Expertenstandard hat zum Ziel, Stürze und Sturzfolgen zu vermeiden, indem ursächliche Risiken und Gefahren erkannt und nach Möglichkeit minimiert werden. Er bietet Ihnen Empfehlungen, wie Sie in Ihrem Pflegedienst eine systematische Sturzprophylaxe einführen und somit die Sturzhäufigkeit Ihrer Kunden minimierend beeinflussen können.

**Kursinhalt:**

Körperliche und psychische Folgen von Stürzen; Auswirkung dieser Stürze für Familienangehörige und für das entsprechende Pflegepersonal; inhaltliche Bearbeitung der Thematik auf der Kriterienebene der Struktur-, Prozess- und Ergebnisbereiche.

**Kursdauer:**

9.00-12.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

16.3.2011 Münster

13.9.2011 Oberhausen

13.7.2011 Köln

24.11.2011 Köln

**Kursgebühren:**

95 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von 80 €

**Dozenten:**

Rolf Zander, Michael Hirschauer, Joachim Surkamp



05.62

**Expertenstandard  
„Entlassungsmanagement in der Pflege“**

Die Aufhebung der sektoralen Grenzen und die Versorgung eines Patienten innerhalb eines Netzes durch ein hoch spezialisiertes, multiprofessionelles Team erfordert ein hervorragendes Prozessmanagement, bei dem es darum geht, die Arbeit der einzelnen Akteure wieder zu einem ganzheitlichen Versorgungsprozess zu reintegrieren, um Brüche in der Versorgungskette zu vermeiden.

**Kursinhalt:**

Versorgungsbrüche; Rahmenbedingungen der außerklinischen Finanzierung von Pflege; verschiedene Überleitungssituationen; Darstellung der sechs Kriterienebenen

**Kursdauer:**

9.00-12.30 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

3.2.2011 Köln

4.5.2011 Paderborn

5.7.2011 Köln

12.9.2011 Dortmund

17.10.2011 Köln

13.12.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

95 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
85 €

**Dozenten:**

Rolf Zander, Peter Roll, Joachim Surkamp



05.70

**Umsetzung der Biostoffverordnung in ambulanten Pflegediensten**

In dieser Thematik findet man sich kaum noch zurecht. Um Ihnen die wichtigsten Kernbereiche der Biostoffverordnung verständlich näher zu bringen, steht Ihnen ein ausgewiesener Praktiker des Ingenieurbüros F. Mund nach erfolgter systematischer Einführung Rede und Antwort.

**Kursinhalt:**

Rechtsgrundlagen; Gefährdungsbeurteilung nach Bio-StoffVO; Schutzmaßnahmen; Aufzeichnungspflichten; Vorsorgeuntersuchungen; Hilfsmittel zur Umsetzung

**Kursdauer:**

11.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

18.2.2011 Münster

18.5.2011 Köln

12.10.2011 Dortmund

**Kursgebühren:**

85 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
65 €

**Dozenten:**

Dipl.-Ing. Andreas Kioutachialis, Ing.-Büro F. Mund



05.75

**Russisch****Umgangssprache und Pflegealltag für Anfänger**

Die Problematik kennen wir aus unserem Pflegealltag. Russische, pflegebedürftige ältere Mitbürger sprechen kaum Deutsch und sollen dennoch optimal versorgt werden. Die Pflegekräfte bemühen sich, sich mit ihren Kunden mit Händen und Füßen zu verständigen. Wir möchten Ihnen helfen, die größten Sprachbarrieren zu überwinden. Nach fünf Tagen werden die Fremdsprache nicht beherrschen können, jedoch die Begriffe des Pflegealltags vermitteln zu können.

**Kursinhalt:**

Pflegebegriffe Deutsch – Russisch  
Begrüßungs-/Verabschiedungsformen Deutsch – Russisch  
Grundbedürfnisse (Thema: Flüssigkeitshaushalt z.B.)  
Kommunikationshilfen (Telefonkontakt, Hausnotruf)

**Kursdauer:**

5 Tage, 9.30-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

14.-18.3.2011 Iserlohn	6.-10.6.2011 Köln
12.-16.9.2011 Oberhausen	21.-25.11.2011 Köln

**Kursgebühren:**

365 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
330 €

**Dozenten:**

Dozenten mit russischer Muttersprache



05.77

## **Türkisch Umgangssprache und Pflegealltag für Anfänger**

Die türkische Bevölkerung wird zu einem wichtigen Pflegepotenzial. Pflegebedürftige ältere Mitbürger sprechen kaum Deutsch und sollen dennoch optimal versorgt werden. Die Pflegekräfte bemühen sich, sich mit ihren Kunden mit Händen und Füßen zu verständigen. Wir möchten Ihnen helfen, die größten Sprachbarrieren zu überwinden. Nach fünf Tagen werden die Fremdsprache nicht beherrschen können, jedoch die Begriffe des Pflegealltags vermitteln zu können.

### **Kursinhalt:**

Haushaltsbegriffe Deutsch – Türkisch  
Pflegebegriffe Deutsch – Türkisch  
Begrüßungs-/Verabschiedungsformen Deutsch – Türkisch  
Grundbedürfnisse (Thema: Flüssigkeitshaushalt z.B.)  
Kommunikationshilfen (Telefonkontakt, Hausnotruf)

### **Kursdauer:**

9.30-15.00 Uhr

### **Zeit und Ort der Veranstaltung:**

7.-11.2.2011 Grevenbroich	20.-24.6.2011 Köln
19.-23.9.2011 Oberhausen	14.-18.11.2011 Köln

### **Kursgebühren:**

350 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
310 €

### **Dozenten:**

Dozenten mit türkischer Muttersprache



05.80

**Schmerzmanagement mit Blick auf den Expertenstandard**

Dieser Kurs dient dazu, die Schmerzwahrnehmung der Pflegekräfte zu sensibilisieren. Dauerhafter, unablässiger Schmerz stellt eine nachhaltige negative Beeinflussung der individuellen Lebensqualität dar. Schärfen Sie Ihre Sinne, um ein besseres Gefühl für Ihre Patienten zu erlangen.

**Kursinhalt:**

Was besagt der Expertenstandard? Was bedeutet dieser Expertenstandard für die ambulante Pflege? Wozu dienen die so genannten Schmerzskalen? Was fühlt ein Mensch, der unter permanentem Schmerz leidet? Erfahrungsaustausch aus dem Pflegealltag heraus.

**Kursdauer:**

9.30-14.45 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

23.2.2011 Köln

15.6.2011 Iserlohn

31.10.2011 Köln

23.11.2011 Paderborn

**Kursgebühren:**

125 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
110 €

**Dozenten:**

Rolf Zander  
Birger Schlürmann  
Peter Roll  
Joachim Surkamp  
Matthias Kohlhof



05.82

**Ernährung in der Geriatrie und bei Demenz**

Besonders im Alter spielt die richtige Ernährung eine wichtige Rolle für den Erhalt von Gesundheit und Funktionalität. Durch eine ausgewogene und vielseitige Ernährung wird die Widerstandskraft gestärkt und die Muskelkraft erhalten. Oftmals verringert sich im Alter der Appetit und in der Folge die Nahrungszufuhr. Die Gründe dafür sind vielfältig: Neben altersbedingten Funktionsstörungen mit Problemen der Motorik, Sehstörungen und Schmerzen erschweren und verringern Multimorbidität und die begleitende Multimedikation die Nahrungsaufnahme.

**Kursinhalt:**

Ernährungssituationen und Stoffwechsel von älteren Menschen; Kriterien der MDK-Begutachtung im Bereich „Ernährung“; Ernährung bei Demenz; Bedeutung des Essens; Praktische Hilfen für den Alltag

**Kursdauer:**

9.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

15.3.2011 Oberhausen

8.6.2011 Köln

**Kursgebühren:**

165 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
140 €

**Dozenten:**

Susanne Müller, Heidi Lilienkamp



05.84

**Enterale Ernährung**

Immer häufiger wird eine Indikation zur enteralen Ernährung gestellt. Aus einem interdisziplinären, ganzheitlichen Ansatz heraus soll dieser Kurs die Pflegequalität bei enteral ernährten Menschen zu verbessern helfen und eine Hilfestellung beim Umgang mit enteraler Ernährung geben.

**Kursinhalt:**

Geschichte der Ernährungstherapie; Applikation und Indikationen der enteralen Ernährung; Umgang und Behebung von Komplikationen; Finanzierung der Ernährungstherapie; Mangelernährung

**Kursdauer:**

9.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

9.2.2011 Oberhausen

5.5.2011 Köln

**Kursgebühren:**

165 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
140 €

**Dozenten:**

Susanne Müller  
Heidi Lilienkamp





05.86

**Grundlagen Diabetes Typ 1 und Typ 2**

Vor dem Hintergrund einer sich ändernden Alterspyramide steigt die Zahl älterer pflegebedürftiger Diabetiker stetig. Mit einer steigenden Anzahl chronisch Erkrankter bei über 65-Jährigen wächst der Betreuungsbedarf und –aufwand in den Pflegediensten. In diesem Seminar erhalten Sie das notwendige Wissen darüber, wie Sie mit Diabetikern, ihren Folgeschäden, den Medikamenten – Wirkungen, Notfallsituationen und mit der Abstimmung zwischen behandelndem Arzt und/oder Krankenhaus umgehen sollten.

**Kursinhalt:**

Grundlagen Diabetes Typ 1 und Typ 2 (Normwerte, Pathophysiologie, Komplikationen); Hyperglykämien; Hypoglykämien; Diabeteseinstellungen, Normwerte und Abweichungen interpretieren; BE/KE Schulung; Insuline; Hilfsmittel; Risikofaktoren

**Kursdauer:**

9.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

23.2.2011 Iserlohn

26.5.2011 Köln

**Kursgebühren:**

165 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
140 €

**Dozenten:**

Susanne Müller, Heidi Lilienkamp



05.88

**Kinderernährung–Von A wie Adipositas bis Z wie Zöliakie**

Die ambulante Versorgung chronisch kranker Kinder rückt immer mehr in den Vordergrund. Dies erfordert weitere Spezialisierungen in der ambulanten Kinderkrankenpflege. Kinder benötigen andere Hilfe und Pflege als Erwachsene. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die optimale Ernährung für Kinder aussehen sollte und darüber hinaus welche Tätigkeiten auf Sie im Rahmen der chronischen ernährungsabhängigen Erkrankungen auf den Pflegedienst zukünftig zukommen können. Besonderes Augenmerk wird auf die Betreuung von chronisch kranken Diabetes Mellitus Typ 1 Kinder gelegt.

**Kursinhalt:**

Übergewicht; Untergewicht; Lebensmittelunverträglichkeiten (Laktose, Fruktose); Lebensmittelallergien; Zahnprobleme; Diabetes; Darmerkrankungen; Mangelernährung

**Kursdauer:**

9.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

16.2.2011 Oberhausen

15.6.2011 Köln

**Kursgebühren:**

165 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
140 €

**Dozenten:**

Susanne Müller  
Heidi Lilienkamp



05.90

**„Die Welt ist ver – rückt!“**

Die wachsende Zahl der an Demenz erkrankten Menschen stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeiter in der Alten- und Krankenpflege. Um den Kontakt zu und den professionellen Umgang mit diesen Menschen zu finden, ist es notwendig, dementielle Krankheitsbilder zu kennen und unterscheiden zu können.

**Kursinhalt:**

- Formen von Demenzerkrankungen mit dem Schwerpunkt der Alzheimer Demenz
- Symptomatik verschiedener Stadien
- Veränderung im kognitiven, psychomotorischen und affektiven Bereich
- Bedeutung der Erkrankung für die Betroffenen und die Umwelt

**Kursdauer:**

9.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

3.2.2011 Köln

18.5.2011 Münster

12.9.2011 Köln

17.11.2011 Paderborn

**Kursgebühr**

145 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
125 €

**Dozenten:**

Dorothee Erhard, Michael Altmeyer-Lange



05.92

**Angehörige im Pflegealltag – Bereicherung oder Belastung?**

Pflegekräfte werden häufig in schwer durchschaubare Auseinandersetzungen zwischen Patienten und Angehörigen hineingezogen. Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse über familiäre Konfliktmuster und zeigt konkrete Möglichkeiten in Umgang und Gesprächsführung mit den betroffenen Personen auf.

**Kursinhalt:**

- Beschreibung typischer Beziehungskonflikte im Pflegealltag
- Vermittlung familiendynamischer Muster
- Kommunikation – Erarbeiten spezieller Frage- und Gesprächstechniken

**Kursdauer:**

9.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

23.3.2011 Oberhausen

14.6.2011 Köln

6.9.2011 Dortmund

26.10.2011 Köln

**Kursgebühr**

135 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
115 €

**Dozenten:**

Dorothee Erhard. Michael Altmeyer-Lange



05.94

**Biografiearbeit: „Sie waren früher Schuster?“**

Biografiearbeit und Milieugestaltung in der häuslichen Umgebung. Ein Seminar, das für Pflegefachkräfte sehr interessant konzipiert ist.

**Kursinhalt:**

Ziel der Biografiearbeit ist es, Beschäftigungsmöglichkeiten aus den Lebensgewohnheiten abzuleiten, Impulse für die Milieugestaltung zu erhalten, um den Wissenshintergrund zu den Patienten zu vergrößern, um Handlungen und Verhaltensweisen besser verstehen zu können.

- Bedeutung der Biografiearbeit und ihre Umsetzung
- Milieugestaltung in der häuslichen Umgebung
- Praktische Übungen

**Kursdauer:**

9.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

9.3.2011 Paderborn

8.6.2011 Köln

26.9.2011 Köln

9.11.2011 Iserlohn

**Kursgebühr**

130 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
110 €

**Dozenten:**

Dorothee Erhard, Michael Altmeyer-Lange



05.96

**„Hilfe, Hilfe – ich wurde bestohlen!“**

Demenziell veränderte Menschen leben in einer vergangenen Welt. Um Zugang zu verwirrten älteren Menschen zu bekommen, ist es notwendig, diese Welt zu verstehen und zu akzeptieren, auch wenn sie noch so „kurios“ erscheint. Verhaltensweisen, die für Außenstehende chaotisch erscheinen, haben dennoch ihre Logik. Suchen Sie die Betroffenen dort auf, wo sie sich befinden – in der Vergangenheit.

**Kursinhalt:**

- Vermittlung von Kommunikationstechniken (z. B. Validation)
- Entwicklung von Grundhaltungen gegenüber demenziell veränderten Menschen
- Praktische Übungen

**Kursdauer:**

9.00-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

17.3.2011 Köln	29.6.2011 Iserlohn
5.9.2011 Oberhausen	20.10.2011 Köln

**Kursgebühr**

135 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
115 €

**Dozenten:**

Dorothee Erhard, Michael Altmeyer-Lange



06.10

**Auffrischkurs  
„Personalwesen und Recht“**

Als Kursteilnehmer bekommen Sie die wichtigsten Neuerungen im Bereich Personalwesen und Recht vermittelt. Diese Bereiche haben auf der gesetzgebenden Seite eine enorme Dynamik. Wir bringen Sie auf den aktuellen Stand.

**Kursinhalt:**

Wer haftet im ambulanten Pflegedienst bei Pflegefehlern?

Wer kann gegen wen klagen?

Wie ist ein Arbeitsvertrag aufgebaut?

Welche Inhalte sollte ein Arbeitsvertrag enthalten?

Dies ist ein typischer Praktikerblock. Die Referenten geben den roten Faden vor und die Teilnehmer können eigene Erfahrungen und Erlebnisse in den Unterricht mit einbringen.

Theorie und Praxis werden hier vernetzt.

**Kursdauer:**

9.30-15.00 Uhr

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

24.3.2011 Münster

15.6.2011 Köln

1.9.2011 Dortmund

27.10.2011 Oberhausen

**Kursgebühren:**

220 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
190 €

**Dozenten:**

Gerd Hoogen, Joachim Surkamp, Marita Schomburg-Knaup



06.12

### **Auffrischkurs „Buchführung und BWA lesen“**

Als Kursteilnehmer werden Ihnen die wichtigsten Neuerungen im Bereich Buchführung vermittelt. Darüber hinaus werden BWA's gelesen und analysiert. Inhaltliche Auffrischung mit absolutem Praxisbezug werden Sie hier vorfinden.

#### **Kursinhalt:**

Wie ist eine Summen- und Saldenliste aufgebaut?

Welche Daten stehen auf einem Kontenblatt?

Wie kommt die Rechnung ins Kontenblatt, in die Summen- und Saldenliste und in die BWA?

Welche Vergleichswerte kann ich aus der BWA ablesen?

Mit welchen Maßnahmen kann ich das Betriebsergebnis verändern?

#### **Kursdauer:**

9.30-15.00 Uhr

#### **Zeit und Ort der Veranstaltung:**

30.3.2011 Oberhausen

28.6.2011 Köln

12.9.2011 Münster

5.12.2011 Köln

#### **Kursgebühren:**

170 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis in Höhe von  
140 €

#### **Dozenten:**

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Joachim Surkamp





06.99

**Inhouse-Schulungen**

Diese Schulungen finden in den Räumlichkeiten des jeweiligen Pflegedienstes statt. Die zu vermittelnden Inhalte werden vor Beginn der Schulungsmaßnahme individuell zwischen der LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH und dem Pflegedienst abgestimmt.

**Besonderheiten:**

Basis-Equipment, wie zum Beispiel Flipcharts oder Overheadprojektoren werden vom Pflegedienst bereitgehalten.

**Kursdauer:**

Nach individueller Abstimmung, mindestens 4 Unterrichtseinheiten je Schultag zu jeweils 45 Minuten und maximal 10 Unterrichtseinheiten pro Tag. Sollte ein Pflegedienst eine kürzere Inhouse-Schulung wünschen, so müssen wir, um unsere qualifizierten Dozenten entsprechend vergüten zu können, 4 Unterrichtseinheiten in Rechnung stellen.

**Zeit und Ort der Veranstaltung:**

Beginn und Endzeiten werden individuell mit den Dozenten vereinbart. Die Schulung findet in den Räumen des jeweiligen Pflegedienstes statt. Nach Erhalt der Teilnehmerlisten werden die entsprechenden Zertifikate erstellt und zugesandt.

**Kursgebühren:**

60,00 € je Unterrichtseinheit für bis zu 4 Teilnehmer.  
Jeder weitere Teilnehmer erhöht die Kursgebühr pro Unterrichtseinheit um 6 €

**Dozenten:**

Nach Vereinbarung

## 04 DOZENTENPROFILE

### **Gertrud Düpper**

Examierte Krankenschwester, Qualitätsmanagerin

*Seminar-Schwerpunkte:* Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, enterale und parentale Ernährung

### **Dorothee Erhard**

Diplom-Sozialarbeiterin, Qualitätsbeauftragte, Dementia Care Mapping (Basic User)

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse, Einzelseminare, Inhouse-Schulungen

### **Elke Evertz**

Steuerberaterin, Diplom Betriebswirtin, Fachberaterin für den Heilberufbereich (IFU/ISM gGmbH)

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse, Manager im Ambulanten Pflegedienst

### **Silvia Geiges**

Pharmazeutisch-Technische-Assistentin, Fachreferentin für medizinische Schulungen und Wundmanagerin

*Seminar-Schwerpunkte:* „Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer“, Einzelseminare (Diabetes), Inhouse-Schulungen

### **Gisela Görisch**

Pflegedirektorin in einem Krankenhaus, Kinderkrankenschwester

*Seminar-Schwerpunkte:* Palliativ-Care-Weiterbildung, Einzelseminare

### **Elke Harders**

Personalkauffrau, Pharmazeutisch-Kaufmännische Assistentin sowie Pharmazeutisch-Technische Assistentin, Heilpraktikerin

*Seminar-Schwerpunkte:* Personalmanagement, Stressbewältigung, Ernährung im Alter, PDL-Kurse, Inhouse-Schulungen

### **Sabine Hilcker**

Psychotherapeutin, Praxismanagerin, zertifizierte Qualitätsmanagerin

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse, QB-Kurse, Einzelseminare: Führungstechniken, Kommunikation, Stressbewältigung

### **Gerd Hoogen**

Betriebswirt, Marketing- und Personaldirektor einer Bank

*Seminar-Schwerpunkte:* Manager im Ambulanten Pflegedienst, PDL-Kurse, Inhouse-Schulungen

### **Nicole Janda-Steininger**

Examierte Altenpflegerin, Pflegedienstleitung, stellv. Heimleitung

*Seminar-Schwerpunkte:* Einzelseminare, Pflegevisite, Inhouse-Schulungen

### **Matthias Kohlhof**

Apotheker

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse, Palliativ-Care-Weiterbildung, Einzelseminare

### **Brigitta Kowollik**

Examierte Krankenschwester, Anästhesiepflege, spezialisiert auf Wundversorgung

*Seminar-Schwerpunkte:* LfK-Assessor für Wundheilung, ES-Kompressionstechniken bei Ulcus cruris, PDL-Kurse, Inhouse-Schulungen

## **Michael Altmeyer-Lange**

Examiniertes Krankenpfleger mit dem Schwerpunkt Innere Medizin, ehemaliger Stellv. Leiter der Krankenpflegeschule Solingen.

*Seminar-Schwerpunkte:* „Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer“, Inhouse-Schulungen

## **Heidi Lilienkamp**

Diätassistentin, Zusatzqualifikation: Enterale Ernährungstherapie VDD und DGE, Praxis für Ernährungsberatung Susanne Müller „Weil du es bist“

*Seminar-Schwerpunkte:* Kurse mit Ernährungsschwerpunkten

## **Reiner Maier**

Geschäftsführer MAICON GmbH

*Seminar-Schwerpunkte:* Arbeitsschutz im Pflegedienst, PDL-Kurse

## **Susanne Müller**

Diätassistentin, Diplom Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsberaterin VDOe, Quetheb-Registrierung, Weiterbildung zur Diabetesberaterin DDG, Praxis für Ernährungsberatung Susanne Müller „Weil du es bist“

## **Anita Mysor**

Wundmanagerin, Examinierte Krankenschwester

*Seminar-Schwerpunkte:* Assessor für Wundheilung, Expertenstandards, Verbandstoffe, Kompressionstherapie

## **Uta Naumann**

Fachschwester für Intensivmedizin, Gruppenleitung der internistischen und chirurgischen Intensivstation im Klinikum

*Seminar-Schwerpunkte:* Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, PDL-Kurse, Inhouse-Schulungen

## **Rolf Oppitz**

Magister in Pädagogik und Philosophie, Coach und Trainer mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Unternehmensberatung sowohl im Profit- als auch im Non-Profit-Bereich (Altenpflege)

*Inhaltliche Schwerpunkte:* Führungskräftecoaching, Supervision

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse, Manager im Ambulanten Pflegedienst

## **Dr. rer. Soc. Alexander Peniuk**

Dipl.-Pädagoge, Dipl. Theologe, M.A. soc. Heilpraktiker (Psychotherapie),  
*Seminar-Schwerpunkte:* „Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer“, Palliativ-Care, Kommunikation, Motivation, Meditation, Entspannung

## **Michael Peters**

Krankenpfleger mit langjähriger Klinik-Erfahrung, Qualitätsmanager im Gesundheitswesen

*Inhaltliche Schwerpunkte:* Qualitätsmanagement

*Seminar-Schwerpunkte:* QB-Kurse

## **Ute Sasse**

Heilpraktikerin

*Inhaltliche Schwerpunkte:* Schmerz-Therapie, Migräne-Therapie, Akkupressur, Wirbelsäulen-Therapie, Blutegel-Therapie, Laserbehandlung

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse, Einzelseminare

## **Thomas Schleipen**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozial- und Arbeitsrecht

*Inhaltliche Schwerpunkte:* Rechtsthemen als Einzelseminare und in Inhouse-Schulungen

## **Marietheres Schönich**

Musikpädagogin mit musiktherapeutischer Zusatzqualifikation,  
Examierte Krankenschwester mit Palliative-Care-Ausbildung

*Inhaltliche Schwerpunkte:* Terminales Krebsstadium, Morbus Parkinson,  
Apoplex, geriatrische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder

*Seminar-Schwerpunkte:* Palliativ-Care-Weiterbildung, PDL-Kurse

## **Heike Schöttelndreier**

Examierte Krankenschwester, Dipl. Sozialarb./Sozialpäd.

*Inhaltliche Schwerpunkte:* Kommunikation

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse

## **Marita Schomburg-Knaup**

Rechtsanwältin

*Inhaltliche Schwerpunkte:* Arbeitsrecht und Haftungsrecht

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse, „Weiterbildung Behandlungspflege  
für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer“ und  
Einzelseminare

## **Joachim Surkamp**

Versicherungskaufmann, Gefahrgutbeauftragter, Hygienebeauftragter,  
Wundmanager, Lehrrettungsassistent und Lehrausbilder

*Inhaltliche Schwerpunkte:* Betriebswirtschaft, EDV, Hygiene

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse, Hygieneseminare, QB-Kurse und  
Einzelseminare

## **Rolf Zander**

Krankenpfleger, DGQ-Qualitätsmanager für das Gesundheitswesen

*Inhaltliche Schwerpunkte:* SGB V, SGB XI, Begutachtung, Sozialkunde,  
Qualitätsmanagement

*Seminar-Schwerpunkte:* PDL-Kurse, LfK-Assessor für Wundheilung, QB-  
Kurse und Einzelseminare

## 06 ZUSATZINFORMATIONEN

Ratierliche Gebührenzahlung:

Grundsätzlich sollen alle Kursgebühren per Bankeinzug beglichen werden, um die Verwaltungskosten in diesem Bereich so gering wie möglich zu halten.

Sollte jemand die Seminargebühren in Raten erbringen wollen, so werden nachfolgende Ratenzahlungsmöglichkeiten angeboten:

Sie können die Kursgebühr für folgende Kurse in drei oder in fünf Raten entrichten:

- 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes
- 160-stündige Palliativ-Care-Weiterbildung
- Manager im Ambulanten Pflegedienst
- Wundexperte ICW
- Fachwirt für Pflege- und Krankenberufe
- Fernlehrgänge

Sie können die Kursgebühr für folgende Kurse in drei Raten entrichten:

- LfK-Qualitätsbeauftragter „Ambulante Pflegedienste“
- LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste
- Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige Weiterbildung als PDL
- LfK Assessor für Wundheilung
- „Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer“
- Demenzerkrankung Basic 1
- Fachkraft für Expertenstandards
- Russisch
- Türkisch

**Bei 3, 5 oder 7 Raten:**

Pro Rate werden zuzüglich 12,50 € Bearbeitungsgebühr erhoben. Bankeinzüge, die bei Ratenzahlungen nicht eingelöst werden können, führen zusätzlich zu einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 €.

Bei beiden Modellen muss die erste Rate vor Kursbeginn erfolgen und die Folgeraten jeweils zum 15. der Folgemonate. Die jeweiligen Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikate werden nach Eingang der letzten Rate zugestellt.

Wir nehmen Bildungsschecks zu allen Kursen an, auch für Inhouse-Schulungen mit einer Dauer von mehr als drei Tagen! Die Bildungsschecks müssen vor Buchung des Kurses beantragt werden.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, so kontaktieren Sie uns bitte.

Wir hoffen, mit dieser Regelung Ihnen eine gute Alternative anbieten zu können.

**Snacks und Getränke:**

Gerne werden wir probieren, Ihnen zu den Seminaren, die eine Dauer von mindestens einem Tag haben, Snacks und Getränke zur Verfügung zu stellen, sofern die jeweilige Standortgegebenheit dies zulässt. Diese Snacks bzw. Getränke stellen wir Ihnen kostenfrei zur Verfügung. Sollten Sie diesbezüglich Anregungen oder Wünsche haben, so leiten Sie diese bitte an Ihre Weiterbildungsgesellschaft (Herrn Engels oder Frau Mariska Peters) weiter und wir werden schauen, wie wir Ihre Wünsche im Kursverlauf berücksichtigen können. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen – daher sind jegliche Anregungen herzlich willkommen.



Bitte **vollständig** und **deutlich in Druckbuchstaben** ausfüllen! Sonst kommt es auf Ihren Zeugnissen zu Schreibfehlern, die bei Neuausstellung für Sie mit Kosten verbunden sind.



### Verbindliche Anmeldung

Bezeichnung	Kurs-Nr.	Ort	Datum Kursbeginn

### **Kursteilnehmer (Bitte vollständig ausfüllen)**

(Herr/Frau) Name	Vorname	Geburtsort	Geburtsdatum
Straße / Hausnummer		PLZ / Ort	

### **Arbeitgeber**

Pflegedienst	LfK-Mitglied <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Straße / Hausnummer	PLZ / Ort

### **Einzugsermächtigung**

Name Kontoinhaber:			
Bank	Ort	Kontonummer	Bankleitzahl

### Gebühren / allgemeine Bedingungen:

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH. Die Teilnahme an der Maßnahme kann nur erfolgen, wenn der Eingang der Seminargebühren bzw. der ersten Rate fünf Tage vor Kursbeginn auf dem Konto der LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH verbucht ist. Die Bezahlung der Seminargebühren erfolgt ausschließlich per Einzugsermächtigung.

Datum:

Unterschrift Kontoinhaber:

Stempel Pflegedienst

**LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH**

**Fax: 0221 / 88 88 55 30**

**gotzel@lfknrw.de**

# 08 ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER LfK WEITERBILDUNGSGESELLSCHAFT FÜR PFLEGEBERUFE MBH

Die LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH (im Folgenden Akademie) ist eine Einrichtung des Landesverbandes freie ambulante Krankenpflege NRW e.V. zur Aus- und Weiterbildung von Personen im medizinisch-pflegerischen Bereich. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Grundlage und Bestandteil des Ausbildungsvertrages zwischen Teilnehmern / Teilnehmerinnen (im Folgenden TN) und Akademie, der durch verbindliche Anmeldung und Anmeldebestätigung entsteht. Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Ein Rechtsverhältnis entsteht ausschließlich zwischen Akademie und TN. Ausgenommen hiervon ist die Rechnungsstellung bei erklärter Übernahme (Anmeldeformular) der Gebühren nach Abs. 3. durch eine Einrichtung (bspw. Pflegedienst).

## **1. Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die in dem oben angeführten Bereich tätig sind. Sofern für bestimmte Bildungsmaßnahmen Zulassungsvoraussetzungen bestehen, werden diese auf dem jeweiligen Anmeldeformular angegeben bzw. im Seminarkalender oder den sonstigen Ausschreibungsmedien (AmPuls, LfK Aktuell, Homepage) bekannt gemacht. Der TN hat die Voraussetzungen durch entsprechende Unterlagen mit der Anmeldung nachzuweisen. Falsche Angaben können zum Ausschluss von der weiteren Teilnahme führen. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Gebühren besteht in diesen Fällen nicht. Bei Bildungsmaßnahmen, die mit einem personengebundenen Zertifikat (bspw. Pflegedienstleitung, Pflegefachwirt) abschließen, ist eine Übertragung der Teilnahme an andere Personen ausgeschlossen. Scheidet ein TN während der Bildungsmaßnahme aus, erfolgt keine, auch nicht anteilige, Rückerstattung der Gebühren. Für den Fall, dass die gleiche Person den Ausbildungsgang in einer Folgemaßnahme beenden möchte, ist dann eine Anrechnung der bis zum Ausscheiden abgeschlossenen Unterrichtsstunden möglich.

## **2. Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (Fax oder Postweg) unter Verwendung des der Seminausschreibung beiliegenden Vordrucks und unter Einhaltung der

dort gesetzten Fristen. Eine Anmeldung ist nur mit rechtsverbindlicher Unterschrift gültig.

### **3. Gebühren**

Für die Teilnahme werden Gebühren erhoben, deren Höhe und Fälligkeit dem jeweiligen Anmeldevordruck zu entnehmen sind. Eine Verpflegung ist in den Gebühren nicht enthalten. Die Gebührenangaben verstehen sich als Bruttopreise, bei umsatzsteuerpflichtigen Bildungsmaßnahmen inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Sofern Bildungsmaßnahmen insgesamt aus Gründen, die von der Akademie zu vertreten sind, verschoben werden, unterbrochen werden oder ausfallen, werden die Gebühren in voller Höhe erstattet. Bei jeder außergerichtlichen Mahnung gegen die TN und/oder die kostenübernehmende Einrichtung wird eine Gebühr von € 5,00 zur Deckung der Porto- und Verwaltungskosten erhoben. Bei Verzug von Gebühren werden pauschal 5,00 € für jede Transaktion erhoben.

### **4. Durchführung / Rücktritt**

Die Durchführung von Bildungsmaßnahmen ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden, die dem jeweiligen Anmeldeformular, der Anmeldebestätigung, bzw. der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen ist. Wird die Mindestteilnehmerzahl erreicht, erfolgt eine Anmeldebestätigung mit einer Rechnung über die Gebühren. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ergeht hierüber eine Mitteilung. Vorliegende Anmeldungen werden bei Neuausschreibungen der gleichen Bildungsmaßnahme bevorzugt behandelt.

Die Akademie behält sich vor, bei Bildungsmaßnahmen Dozenten und Abfolge der Unterrichtseinheiten kurzfristig zu ändern. Die TN sind darüber nach Möglichkeit im Vorfeld zu informieren.

Der Rücktritt von der Seminarteilnahme muss schriftlich erfolgen. Sofern in den Einzelausschreibungen keine anderen Angaben erfolgen, gelten folgende Rücktrittsbestimmungen:

Die Stornierung der Teilnahme durch den Teilnehmer bzw. seinen Arbeitgeber bis 28 Tage vor Seminarbeginn ist kostenfrei. Danach und bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der ausgewiesenen Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Nach dieser Frist wird die gesamte Teilnahmegebühr erhoben. Wenn der stornierende Teilnehmer einen Ersatzteilnehmer für die gebuchte Bildungsmaßnahme gestellt hat, so wird der Teilnehmer, wenn der Ersatzteilnehmer der Zielgruppe entspricht, keine Stornierungskosten zu tragen haben.

### ***Pflichten der TN***

Die TN verpflichten sich

- im Sinne eines ordnungsgemäßen Unterrichtsablaufes auf Pünktlichkeit zu achten,
- insbesondere bei länger dauernden Bildungsmaßnahmen an den Unterrichtseinheiten einschließlich aller Prüfungen regelmäßig teilzunehmen und mitzuarbeiten,
- den Anweisungen der Verantwortlichen der Akademie bzw. deren Beauftragten Folge zu leisten,
- Störungen des Unterrichts zu unterlassen; dies gilt insbesondere für die Nutzung von Mobiltelefonen während des Unterrichts,
- die Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände der Akademie pfleglich zu behandeln; dies gilt auch für extern angemietete Räume sowie die jeweilig zugehörigen Außenbereiche,
- Rauchverbote außer in den dafür gesondert vorgesehenen Bereichen zu beachten.

Die Akademie behält sich vor, TN, die nachhaltig vorsätzlich oder grob fahrlässig gegen die o. g. Pflichten verstoßen, von einer weiteren Teilnahme auszuschließen.

### ***5. Prüfungen / Zeugnisse / Teilnahmebestätigung***

Bei Bildungsmaßnahmen, die mit einer Prüfung abschließen, werden die Prüfungsbedingungen den TN mit der Anmeldebestätigung zugesandt. Im Fall externer Prüfungen (bspw. IHK) gelten die Bedingungen der prüfenden Einrichtung. Für die Anmeldung zu externen Prüfungen und die Entrichtung der von dieser Stelle erhobenen Prüfungsgebühren ist der TN verantwortlich. Ein Sammelverfahren über die Akademie kann vereinbart werden.

### ***6. Haftung***

Die Akademie haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Akademie. Die TN haften für Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Akademie haftet nicht für etwaige Vermögensschäden, die aus einer nicht zustande gekommenen oder einer abgebrochenen Bildungsmaßnahme entstanden sind.

### ***7. Gerichtsstand***

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Bildungsmaßnahmen der Akademie ist Köln.

Stand 24.11.2010

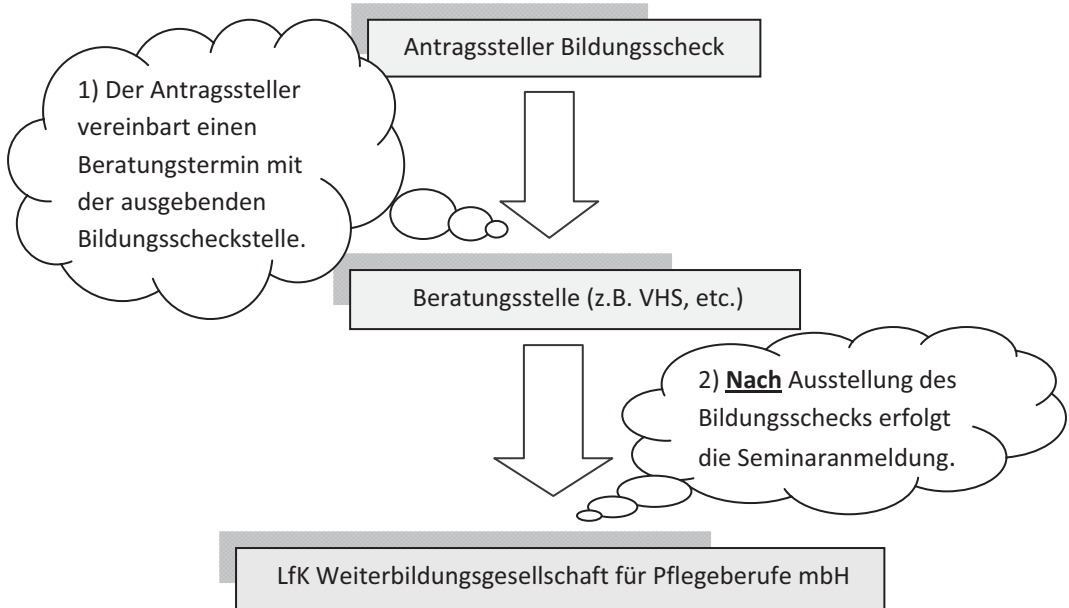
## Der Umgang mit Bildungsschecks

Kommen Sie in den Genuss von Fördermitteln und lassen Sie sich Ihre Weiterbildungsmaßnahme mitfinanzieren!

Jeder Betrieb, der weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigt, ist prinzipiell förderfähig. Der Mitarbeiter, der eine Fort- und Weiterbildungsmaßnahme besuchen möchte, darf jedoch nicht in den vergangenen zwei Jahren einen Bildungsscheck beantragt und genutzt haben.

Einen Bildungsscheck zu beantragen lohnt sich, denn immerhin werden 50 Prozent der Weiterbildungskosten, jedoch maximal 500€ erstattet. Dabei ist zu beachten, dass das Seminar bei einem anerkannten Anbieter stattfinden muss. Jeder Anbieter, der von sich aus einen Bildungsscheck akzeptiert, wird automatisch zu einem anerkannten Anbieter.

Doch wie stellt sich nun der genaue Ablauf dar?



**Wichtig für Sie:** Melden Sie sich zu Ihrem Seminar erst dann an, wenn Sie den Bildungsscheck von Ihrer Beratungsstelle vorliegen haben. Andernfalls können wir leider Ihren Bildungsscheck nicht berücksichtigen.



eva/3<sup>®</sup> viva!  
gratis\*!

## Meine Zeit möchte ich schenken – nicht verschenken.

Wenn Sie sich jetzt für den zuverlässigen Abrechnungsservice der opta data entscheiden, erhalten Sie die beliebte Pflegesoftware **eva/3<sup>®</sup> viva!** gratis dazu!

### ABRECHNUNG

- Versicherung, Prüfung und Erfassung Ihrer Belege
- Abrechnung aller Forderungen
- optimierter Rechnungsversand
- Datenträgeraustausch nach § 302 SGB V und § 105 SGB XI
- Abrechnungsunterlagen und Statistiken
- Auszahlung auf Wunsch bereits nach drei Arbeitstagen

ab 1,18 %



### SOFTWARE

- Pflegemanagement
- Einsatzplanung
- mobile Datenerfassung
- Statistiken
- u. v. m.

~~5.990,- €~~

0 €\*

\* für eine Lizenz, zzgl. Hardware- und Wartungskosten, Installation und Schulung, bei Abschluss eines Abrechnungsvertrags mit 48 Monaten Laufzeit und einem Mindestumsatz von 60.000 € pro Monat; bei einem Umsatz unter 60.000 € pro Monat schenken wir Ihnen die Basisversion von eva/3<sup>®</sup> viva! im Wert von 2.990 €. Angebot gilt bis 30. Juni 2011.